

südtirol hilft
L'ALTO ADIGE AIUTA, SÜDTIROL DÈIDA



Sozialbilanz

01.04.2025- 31.03.2026



INHALTSVERZEICHNIS

GEDANKEN DES PRÄSIDENTEN

1) METHODIK UND IDENTITÄT	4
2) ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE KÖRPERSCHAFT	
2.1 Identität der Organisation	5-6
2.2 Zertifizierung „Sicher Spenden“	6
2.3 Geschichte	6
2.4 Eckdaten der Organisation zum 31.03.2025	6-8
2.5 Zweck und Ziel	8
2.6 Verbindung zu Hilfsorganisationen als Mitglieder, zu weiteren Hilfsorganisationen, Unternehmen, Körperschaften als Partner	8-9
2.7 Kontext in dem der Verein wirkt	9
3) STRUKTUR UND VERWALTUNG	
3.1 Die Mitgliederversammlung	10
3.2 Mitglieder und Ehrenmitglieder	11
3.3 Der Vorstand	11
3.4 Der Präsident	12
3.5 Das Kontrollorgan	12
3.6 Stakeholder	12-13
3.7 Ehrenamtliche Mitarbeiter/Innen, Freiwillige	13
3.8 Spender/Innen und Gönner	13
4) PERSONEN, DIE FÜR DIE KÖRPERSCHAFT WIRKEN	14-16
5) ZIELSETZUNGEN UND AKTIVITÄTEN	
5.1 Behandelte Notfälle und Hilfsgesuche Auszahlung Unterstützungsmaßnahmen Anonymisierte Beschreibungen BeispieleEntwicklung der Zuwendungen	17-19
5.2 Hilfsprojekte	20
5.3 Spenderbetreuung	20
5.4 Öffentliche Spendensammlungen	20-23
5.5 Sensibilisierung- und Öffentlichkeitsarbeit	24
5.6 Öffentliche Spendenübergaben	24
6) WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLE LAGE	25
6.1 Erträge aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse, gelegentliche und regelmäßige Fundraising-Tätigkeiten	26-27
6.2 Aufwendungen aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse	28
6.3 Erträge-Aufwendungen von weiteren Tätigkeiten	28
7) ANDERE INFORMATIONEN	29
8) DANKE	29
9) ÜBERWACHUNG DURCH DAS KONTROLLORGAN	30-34
10) PRESSESPIEGEL	35



GEDANKEN DES PRÄSIDENTEN



Wenn wir die Sozialbilanz dieses Jahres aufschlagen, blicken wir nicht nur auf nackte Zahlen, Bilanzen und Statistiken. Wir blicken im übertragenen Sinn vor allem in die Gesichter von Menschen. Wir sehen die Augen derer, die durch Schicksalsschläge, Krankheit oder plötzliche Notlagen den Boden unter den Füßen verloren haben. Und wir sehen die ausgestreckten Hände einer tief solidarischen Gemeinschaft, die genau in diesen Momenten Halt gibt.

Das vergangene Jahr hat uns einmal mehr vor Augen geführt, wie schnell sich ein Leben

verändern kann. Krisen klopfen nicht an, sie brechen herein. In Zeiten, in denen die wirtschaftlichen und sozialen Herausforderungen auch in Südtirol spürbarer werden, wächst die Gefahr, dass Menschen durch das soziale Netz fallen. Genau hier setzt „Südtirol hilft“ an. Wir schließen Lücken, wir handeln unbürokratisch, schnell und – was mir besonders am Herzen liegt – mit tiefer Menschlichkeit.

„Solidarität ist kein abstraktes Konzept. Sie zeigt sich im konkreten Handeln, im Hinschauen und im Teilen.“

Hinter jedem Euro, den wir in diesem Jahr ausschütten durften, steht eine Geschichte der Hoffnung. Diese Hilfe wäre jedoch ohne die Unterstützung unzähliger Menschen nicht möglich.

Mein aufrichtiger Dank gilt den unzähligen Spendern, unseren treuen Medienpartnern und den vielen ehrenamtlichen Helfern. Sie alle sind das Rückgrat dieser Plattform. Gemeinsam haben wir bewiesen, dass Südtirol zusammenrückt, wenn es darauf ankommt. Unsere Bilanz ist somit weit mehr als ein Rechenschaftsbericht: Sie ist ein Zeugnis gelebter Nächstenliebe und des gesellschaftlichen Zusammenhalts in unserem Land.

Der Blick nach vorn zeigt, dass unsere Aufgabe nicht weniger wichtig wird. Die Armut im Alter, die Belastungen für Familien und die psychischen Folgen von Krisen werden uns weiter fordern. Doch mit dem Vertrauen, das unzählige Spender uns schenken, gehen wir diese Zukunft mutig an. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam hinsehen, wo Hilfe gebraucht wird.

Vielen Dank für das Vertrauen und die großzügige Unterstützung.

1) METHODIK UND IDENTITÄT

Die Sozialbilanz

Die Sozialbilanz von „SÜDTIROL HILFT EO“ dient als umfassendes Instrument zur Transparenz und Rechenschaftslegung. Sie bietet strukturierte Informationen über die Verantwortlichkeiten, das Verhalten sowie die sozialen und wirtschaftlichen Ergebnisse der Organisation.

„SÜDTIROL HILFT EO“ ist laut Statut im Sinne des Art. 14 der gesetzgebenden Verordnung Nr.117 vom 03.07.2017 und im Rahmen der Reform des dritten Sektors verpflichtet die Sozialbilanz zu erstellen und zu veröffentlichen, wobei der Verein die Sozialbilanz als grundlegenden Prozess für die strategische, organisatorische und kommunikative Dimension der gesamten Organisation betrachtet. Die Sozialbilanz bezieht sich auf Aktivitäten und Leistungen, die im Zeitraum 01.04.2024 bis 31.03.2025 geplant und umgesetzt wurden. Die Struktur des Dokuments orientiert sich an den Leitlinien für die Erstellung des Sozialberichts von Einrichtungen des Dritten Sektors, die vom Ministerium für Arbeit und Sozialpolitik am 4. Juli 2019 herausgegeben wurde, mit einem Fokus auf folgende Merkmale: Relevanz, Vollständigkeit, Transparenz, Neutralität, Periodizität, Vergleichbarkeit, Klarheit, Wahrhaftigkeit, Überprüfbarkeit, Zuverlässigkeit und Unabhängigkeit gegenüber Dritten.

Transparenz und Wahrhaftigkeit sind zentrale Prinzipien für Organisationen im Dritten Sektor.

Transparenz: Der Verein verfolgt das Ziel, anhand der Informationen in der Sozialbilanz über die gesamte Arbeit der Körperschaft des Dritten Sektors Rechenschaft zu legen.

Wahrhaftigkeit: Die über die Kommunikationsmittel verbreiteten Informationen sind wahrheitsgetreu.

Das Dokument ist in 10 Kapitel gegliedert:

1. Methodik und Identität: Die Bilanz beschreibt Geschichte, Ziele und den Kontext der Organisation.
2. Allgemeine Informationen über die Körperschaft.
3. Struktur und Verwaltung: Informationen über Mitglieder, Vorstand, Freiwillige und ehrenamtliche Tätigkeit.
4. Personen, die für die Körperschaft wirken
5. Zielsetzung und Aktivitäten
6. Wirtschaftliche und finanzielle Lage: Detaillierte Aufschlüsselung der Einnahmen und Ausgaben.
7. Andere Informationen
8. Überwachung durch das Kontrollorgan
9. Danke
10. Pressespiegel

Eine transparente und kontinuierliche Berichterstattung ist essenziell für Hilfsorganisationen. Sie hilft nicht nur dabei, das Vertrauen der Öffentlichkeit zu stärken, sondern auch, gezielt Unterstützung für Menschen in Not zu mobilisieren. Durch solche Berichte können Betroffene schneller Unterstützung erhalten, während Spender und Helfer genau nachvollziehen können, wie ihre Beiträge eingesetzt werden.

Dieses Dokument wurde vom Vorstand und in Zusammenarbeit von Freiwilligen erstellt.

Die Sozialbilanz wird auf der Webseite von „SÜDTIROL HILFT EO“ - www.suedtirolhilft.org veröffentlicht, sowie in das Nationale Einheitsregister „RUNTS“ hinterlegt.

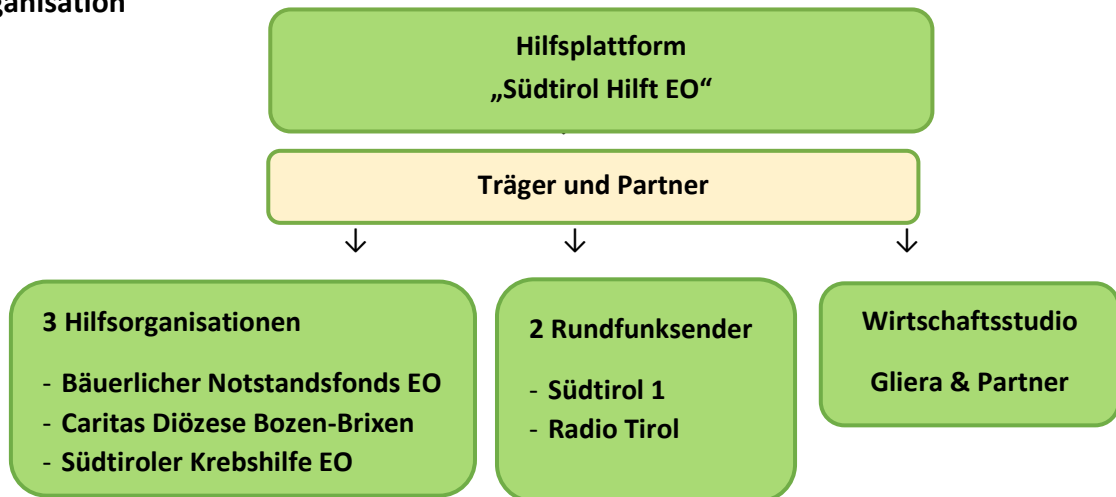
2) ALLGEMEINE INFORMATIONEN ÜBER DIE KÖRPERSCHAFT

2.1 Identität der Organisation



„Südtirol Hilft“	Der Verein trägt den Namen „Südtirol Hilft EO“ und ist eine nicht gewinnorientierte, gemeinnützige, ehrenamtliche Organisation
Rechtssitz Rechtsform und	„SÜDTIROL HILFT EO“ Verdiplatz Nr.43 - 39100 Bozen Tel. 0471 443030 – Grüne Nummer 800832890 E-Mail: info@suedtirol.hilft.org – Webseite: www.suedtirolhilft.org PEC: suedtirolhilft@pec.it SteueridentifikationsNr. und USt-Id.Nr.: 02518600214 Körperschaft des Dritten Sektors
Eintragungen und Anerkennungen	Der Verein ist: - mit Dekret Nr.253/1.1 vom 27.11.2006 in das Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen eingetragen; - seit 29.04.2021 mit Dekret des Landeshauptmannes Nr.7925 als juristische Person des Privatrechts im Sinne von Art. 1 des DPR Nr. 361/2000 anerkannt und im Landesregister der juristischen Personen unter Nr.740 eingetragen. - seit 7.11.2022 als ehrenamtliche Organisation von Amts wegen in das Nationale Einheitsregister „RUNTS“ gemäß Art. 31 des Ministerialdekretes Nr.106/2020 eingetragen. - Einheitsregister des Dritten Sektors: A, Sektion: A. - Dotationsfonds Euro 5.500
Satzung	"Südtirol hilft EO" hat wie jeder Verein ein Statut. Darin sind die Ziele und die Regeln festgelegt. Gerade bei einem Hilfsverein ist es wichtig, dass alles in absoluter Transparenz und klar ersichtlich abläuft. Nur so können die Spender das Vertrauen haben, das eine Hilfsorganisation auch haben muss, um erfolgreich zu sein. Alle Rechte, Pflichten, Tätigkeiten und Daten sind in der Urkunde und Satzung vom 30.07.2020, Urkunde Nr.17388, Sammlung Nr.13386 geregelt. Der Verein hat unbegrenzte Dauer und kann nur mit Beschluss der außerordentlichen Mitgliederversammlung aufgelöst werden.
Allgemeine Informationen	Rechtsform: Körperschaft des Dritten Sektors. Qualifikation im Sinne des Codes des Dritten Sektors: ODV. Besitz der Rechtspersönlichkeit. Der Verein hat keine Zweigstellen. Die Vereinstätigkeit erstreckt sich auf ganz Südtirol und fußt ausschließlich auf die Tätigkeit von vielen Freiwilligen, die ihre eigenen Strukturen zur Verfügung stellen.

Die Organisation



Die drei obgenannten Hilfsorganisationen haben jeweils aus den eigenen Reihen einen Vertreter ernannt:

- Leopold Kager für den Bäuerlichen Notstandsfonds EO
- Beatrix Mairhofer für die Caritas Diözese Bozen-Brixen
- Marcus Unterkircher für die Südtiroler Krebshilfe EO

Das Wirtschaftsbüro Glier und Partner hat kostenlos die Bilanzführung und die Beratung in allen wirtschaftlichen Fragen übernommen.

2.2 „Sicher Spenden“

"Sicher Spenden" ist ein Zertifizierungssystem für gemeinnützige Organisationen mit Sitz in Südtirol. Diese Zertifizierung ist eine Garantie für die Korrektheit, Seriosität und Transparenz der zertifizierten Organisationen. Die Garantiekommission von „Sicher Spenden“ hat die Zertifizierung für „SÜDTIROL HILFT EO“ genehmigt. Diese hat eine Gültigkeit für drei Jahren.



2.3 Geschichte

Gründung: Am **26.09.2006** erfolgte die Gründung des Vereins „SÜDTIROL HILFT EO“. Sieben Privatpersonen war es ein Anliegen, in Südtirol eine Hilfsplattform aufzubauen.

Gründungsmitglieder: Heiner Feuer, Heiner Schweigkofler, Marcus Unterkircher, Martin Pfeifhofer, Peter Glier, Dieter Plaschke und Leopold Kager.

Sie vertreten: drei Hilfsorganisationen, zwei Rundfunksender, ein Wirtschaftsstudio.

2.4 Eckdaten der Organisation zum 31.03.2025

Das Ehrenamt ist ein wertvoller Beitrag zur Gesellschaft, der auf Freiwilligkeit und persönlicher Initiative beruht. Es zeigt, wie Menschen durch ihre Taten und Zeit anderen helfen und Gemeinschaften stärken können.

Alle, in diesem Dokument erwähnten Personen und Partner, sind Freiwillige und arbeiten ehrenamtlich mit.

Die Mitglieder der Organisation

Aus dem Mitgliederregister resultieren:

- 15 Mitglieder als physische Personen
- 3 Mitglieder als Hilfsorganisationen
- 1 Ehrenmitglied

Kurzbericht unter Punkt 3.2

Der Vorstand der Organisation

Im Vorstand arbeiten ehrenamtlich 8 Personen:

Heiner Feuer (Präsident)
Leopold Kager (Präsident-Stellvertreter)
Marcus Unterkircher
Heiner Schweigkofler
Dieter Plaschke
Beatrix Mairhofer
Martin Pfeifhofer
Horst Pichler

Kurzbericht unter Punkt 3.3

Mitarbeiter/Innen

Der Verein beschäftigt keine Mitarbeiter/Innen

Ehrenamtliche und Freiwillige

Beschreibung	Gesamt	Männer	Frauen
Ord. Mitglieder, Ehrenmitglied (phys. Personen)	15	12	3
Freiwillige (phys. Person und ges. Vertreterin einer Hilfsorganisation)	1		1
Weitere Freiwillige	38	19	19

Kurzbericht unter Punkt 3.7

Weitere Daten Ehrenamtliche und Freiwillige

Beschreibung	Gesamt	Männer	Frauen
Hilfsorganisationen	3	0	0
Gründungsmitglieder (physische Personen)	7	7	0
Vorstand (physische Personen)	8	7	1
Kontrollorgan	2	1	1

Verwaltung und Beschlussfassung

Im Geschäftsjahr abgehaltene Mitgliederversammlungen	1
Prozentuale Teilnehmerzahl im Vergleich zu den Berechtigten	100 %
Im Geschäftsjahr abgehaltene Vorstandssitzungen (Verwaltungsorgan)	3
Anwesenheit der Berechtigten	100 %

Geldmittelbeschaffung, Unterstützungsbeihilfen

Gesamteinnahmen
1.444.768 Euro

Spendensammlungen,
5 Promille,
Vermögensstätigkeiten

Unterstützungsbeihilfen
1.560.779 Euro

1.344 Zuwendungen
über 18 Hilfsorganisationen

Kurzberichte ab Punkt 5.1

2.5 Zweck und Ziel (laut Satzungen)

„SÜDTIROL HILFT EO“ hat laut Satzung den Zweck, in Not geratene Familien und benachteiligte Personen beratend, begleitend und/oder finanziell zu unterstützen, um die Notsituation zu überwinden.

Ziel des Vereins ist die materielle und seelische Unterstützung von Menschen in Not und von benachteiligten Personen in Südtirol.

Hauptschwerpunkt ist dabei die Durchführung von Spendenaktionen, insbesondere in der Vorweihnachtszeit unter der Marke „SÜDTIROL HILFT EO“. Weitere Spendenaktionen können immer dann organisiert werden, wenn der Vorstand einen Grund dafür sieht. Dabei kann der Name „SÜDTIROL HILFT EO“ oder auch ein anderer verwendet werden.

Die Einnahmen aus der Tätigkeit sind für die Unterstützung von in Not geratenen Menschen und von benachteiligten Personen vorwiegend in Südtirol zweckbestimmt. Dafür wird die

Zusammenarbeit mit Gemeinnützige Organisationen angestrebt, welche benachteiligten Menschen helfen.

Der Vorstand kann Spendenaktionen bzw. Hilfsprojekte auch gemeinsam mit anderen Körperschaften organisieren bzw. sich daran beteiligen.

Die Umsetzung des Vereinszieles wird durch Einbindung der Südtiroler Medien unterstützt.

2.6 Verbindung zu Hilfsorganisationen (Gründungsmitglieder/Träger), zu Weiteren Hilfsorganisationen, Unternehmen, Körperschaften als Partner

Drei Hilfsorganisationen (Gründungsmitglieder und Träger)

Vertrag: Die Zusammenarbeit mit den Hilfsorganisationen baut auf einen Vertrag auf, welche die Zusammenarbeit zwischen dem

Verein „SÜDTIROL HILFT EO“ und den Hilfsorganisationen als Gründungsmitglieder/ Träger sowie als Partner, für die Verwendung der vom Verein gesammelten Spendengelder regelt. Genannte Hilfsorganisationen sind im Laufe der Zusammenarbeit gewillt, hierfür ihre Struktur und Erfahrung zur Verfügung zu stellen. Dies gilt insbesondere für die Abwicklung der Anträge um Unterstützung und die Behandlung der einzelnen Fälle, aber auch für die Realisierung von gemeinsamen Projekten.

Hierzu ist zu erwähnen, dass insbesondere Mitarbeiter/Innen der Hilfsorganisation Caritas Diözese Bozen-Brixen bei der Abwicklung von Verwaltungstätigkeiten mithelfen.

Weitere Hilfsorganisationen in Südtirol als Partner

Das Spendenaufkommen ist im Laufe der Jahre angestiegen, weshalb eine Zusammenarbeit mit weiteren Hilfsorganisationen in Südtirol als Partner aufgebaut wurde, siehe Punkt 4 - Personen, die für die Körperschaft wirken.

Auch der „Südtirol-Bezug“ wird im Rahmen einer Vertragsklausel, gemeinsam mit der Mission, dem Spenderprofil, den Zielen und der Vorgangsweise bei der Ausübung der Tätigkeit vorgesehen.

Der Vertrag sieht präzise Richtlinien und Prozeduren für die Unterstützung von einzelnen Notfällen vor, wie die Prüfung der einzelnen Fälle durch die Hilfsorganisation sowie durch den Vorstand von „SÜDTIROL HILFT EO“, die Nachverfolgbarkeit der einzelnen Mittel, die Auszahlung der Mittel ohne Abzug von Verwaltungskosten, wie auch die vertrauliche Behandlung von personenbezogenen Daten.

Unternehmen und Körperschaften als Partner

Der ehrenamtlich tätige Vorstand von „SÜDTIROL HILFT EO“ kooperiert mit verschiedensten Unternehmen und Körperschaften. Sämtliche Geschäfte werden grundsätzlich entweder unentgeltlich, als Weiterbelastung von Kosten oder zu stark reduzierten Preisen abgeschlossen.

2.7 Kontext, in dem der Verein wirkt

Arm zu sein heißt zunächst in einem relevanten Ausmaß weniger Geld zu haben als andere in der gleichen Umgebung. Weiters bezeichnet Armut den Mangel an lebenswichtigen Gütern (Essen, Wohnung, Kleidung usw.). Dadurch sind von Armut betroffene Menschen in ihrem täglichen Leben eingeschränkt und benachteiligt. Das kann sich nachteilig auf die Gesundheit, das Selbstbewusstsein, die sozialen Kontakte und die Bildungs- und Erwerbschancen auswirken.

Armut ist ein gesellschaftliches Phänomen mit vielen traurigen, oft verborgenen Gesichtern. Es entzieht sich deshalb einer eindeutigen Messung. Auch in Südtirol steigt die Anzahl von bedürftigen Menschen immer weiter an. Finanz- und Wirtschaftskrisen, Pandemien, Arbeitslosigkeit, prekäre Beschäftigungen, Krankheit oder Invalidität sowie Problemlagen im sozialen Umfeld, getrennte bzw. geschiedene Personen, junge Menschen auf erstmaliger Arbeitssuche, Familien mit vielen Kindern, Alleinerziehende, Haushalte mit geringer Erwerbstätigkeit, Bezieher/Innen geringer Renten, aber auch Menschen mit Migrationshintergrund tun sich ohne soziale Transfers schwer, die steigenden Lebenshaltungskosten zu bestreiten.

Armut mit all ihren schwierigen und oft verdeckten Erscheinungsformen geht uns alle an. Bedürftigen Menschen zu helfen und Not-situationen zu bewältigen, kann nur gemeinschaftlich zwischen der öffentlichen Hand (Land Südtirol, Bezirksgemeinschaften und Gemeinden), sowie der der Bevölkerung, Hilfsorganisationen, Firmen und Privatpersonen gelingen.

„SÜDTIROL HILFT EO“ ist Teil des sozialen Netzwerks. Durch die gezielte Mittelbeschaffung und Mittelverteilung an Organisationen, welche daran arbeiten, Menschen in Notlagen zu betreuen und zu unterstützen, ist der Verein imstande direkt und indirekt Armut und soziale Ausgrenzung zu bekämpfen.

3) STRUKTUR UND VERWALTUNG

Die Organe sind unterteilt in:

- Mitgliederversammlung
- Vorstand
- Präsident/Obmann
- Kontrollorgan

3.1 Die Mitgliederversammlung (MV)

Die MV ist das oberste Organ des Vereins, wird in ordentlicher und außerordentlicher Sitzung vom Vorstand festgelegt und vom Präsidenten mindestens acht Tage vor dem Datum der MV einberufen, mit Bekanntgabe des Ortes, des Datums, der Uhrzeit und der ersten und zweiten Einberufung sowie Tagesordnung.

Alle Mitglieder (MG) haben das Recht, an der ordentlichen und außerordentlichen MV teilzunehmen, sofern sie mit der Bezahlung des Mitgliedsbeitrages in Ordnung sind. Jedes MG verfügt über ein Stimmrecht.

Die MV muss mindestens einmal im Jahr zur Genehmigung des Jahresabschlusses einberufen werden.

Die Einladung wurde durch den Präsidenten Heiner Feuer an alle Mitglieder und Mitgliederorganisationen zugestellt.

Termin: Dienstag, 10. Juni 2025 mit Beginn um 17.00 Uhr in den Räumen der Kellerei Meran.

Anschließend wurden Partner, Unterstützer und Helfer, Freiwillige und Mitwirkende zu einer gemeinsamen Abschlussfeier eingeladen. Es wurde Bilanz gezogen und der Präsident von „SÜDTIROL HILFT EO“ konnte mit Freude auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. All jenen die dazu beigetragen haben wurde gedankt.

Die MV ist weiters zuständig für:

- Wahl und Abwahl der Mitglieder der Vereinsorgane; die Wahl der Form des Kontrollorgans, sowie die Wahl und Abwahl der MG des Kontrollorgans.
- Genehmigung der Jahresabschlussrechnung, Bilanz, der Geschäftsordnung und der Durchführungsbestimmungen.
- Festlegung bzw. Entscheidung allgemeiner Richtlinien für das Tätigkeitsjahr, über weitere Angelegenheiten, die nicht ausdrücklich in die Zuständigkeit anderer Vereinsorgane fallen bzw. gemäß Gesetz und Statut geregelt sind.
- Beschlussfassung zur Verantwortung der MG der Vereinsorgane und Ausübung der Haftungs- klage.

1,46 Mio. Euro für Menschen in Not

SÜDTIROL HILFT: Rücklagen ermöglichen Unterstützung über Spendenaufkommen hinaus – Wein „Lumina“ bringt 74.000 Euro ein

Ein Fest für die Südtirol-hilft-Familie

ABSCHLUSSFEIER: Vorstand, Partner und Förderer feiern in der City Vinothek in Meran das erfolgreiche Spendenjahr

Heiner Feuer, der Präsident der Spendenplattform „Südtirol hilft“, lebt Rituale und Traditionen – und so gehören beispielsweise das traditionelle Frühstück der Bäcker im Jahr mit Bischof von Moser am Nikolaustag, die Promiveranstaltungen zu Weihnachten, der Spendenmarathon am Tag von Heiligabend, die Präsentation des Benefiz-Weines „Lumina“ und der Grafikwettbewerb für dessen „Kleid“, die Osterkette und vieles mehr zum Spendenjahr. Ebenso das elegante Abschlussspektakel von „Südtirol hilft“ im Juni, das stets von großer Kellerei getragen wird, die Präsentation des Benefiz-Weines „Lumina“ abgefeilt hat. Im Vorjahr war dies die Kellerei Meran, deren Cuvée aus Merlot und Lagrein insgesamt 73.650 Euro für den Spendenstift von „Südtirol hilft“ gebracht hat. Und so waren nun Obmann Kaspar Platzer und Kellermeister Stefan Kapfinger die Gastgeber. Sie luden den Vorstand und die „Gründerväter“ der Hilfsplattform, ebenso die Vertreter der 17 Südtiroler Hilfsorganisationen, die von „Südtirol hilft“ unterstützt werden, sowie Förderer und Partner in die City Vinothek in Meran.

Nachdem den Gästen die Bilanz des Spendenjahres präsentiert wurde (siehe mehr dazu auf Seite 14), wurde bei Fingerfood



Die Caritas (im Bild, von links: Petra Piller von der Caritas Schuldberberatung, Caritas-Direktorin Beatrix Mairhofer und Ute Spigler) gehört zu den Gründern von „Südtirol hilft“.



Zahlreiche Südtiroler Unternehmer unterstützen „Südtirol hilft“, unter anderem Stefan Schreyögg (links) und Johannes Moser.



Stefan Kapfinger (Bildmitte), Kellermeister der Kellerei Meran, gibt für Bischof von Moser (rechts) und Obmann Kaspar Platzer aus der letzten Sechse-Liter-Flasche des „Lumina“-Benefizweines 2024 ein.



Stabübergabe: Kaspar Platzer (links), Obmann der Kellerei Meran, und Christian Sinn, Obmann der Kellerei Kaltern, die den neuen „Lumina“-Wein abfüllen wird.



Südtirols Serviceclubs trafen sich ebenfalls in den Dienst der guten Sache und unterstützen den Verein „Südtirol hilft“ tatkräftig. Im Bild (von links): Christian Ghedina und Hansi Stingel vom Lions Club Meran Host sowie Christoph Resch und Dieter Plachke vom Lions Club Bozen Laurin.

„Auch wenn es kein neuer Rekord ist, ist das eine wahnsinnig tolle Summe, mit der man sehr viel Gutes tun kann.“

„Südtirol hilft“-Präsident Heiner Feuer



3.2 Mitglieder und Ehrenmitglieder

In der Mitgliederversammlung und einer Vorstandssitzung wurde die Anzahl der Mitglieder um eine Person erweitert. Der Antrag um Mitgliedschaft von Elisabeth Thaler vom 16.04.2025 wurde einstimmig angenommen.

Es sind aktive Personen, die den Zweck des Vereins mittragen und durch ihre Tätigkeit und durch ihr Wirken den Verein unterstützen können.

Wie in Punkt 2.4 - Eckdaten der Organisation – angeführt, resultieren am 31.03.2026 aus dem Mitgliederregister insgesamt:

15 Mitglieder als physische Personen, drei Hilfsorganisationen und ein Ehrenmitglied.

Acht Personen (Präsident und Vorstand) üben eine kontinuierliche und ehrenamtliche Tätigkeit aus. Als gesetzliche Vertreterin der Caritas Diözese Bozen-Brixen (Partner und Mitglied) ist Beatrix Mairhofer im Vorstand anwesend.

1	Heiner Feuer (Präsident)
2	Leopold Kager (Stv. Präsident)
3	Heiner Schweigkofler (Vorstand)
4	Martin Pfeifhofer (Vorstand)
5	Dieter Plaschke (Vorstand)
6	Marcus Unterkircher (Vorstand)
7	Horst Pichler (Vorstand)
8	Peter Glieri (Kontrollorgan)
9	Elisabeth Thaler (Kontrollorgan)
10	Christine Rabanser
11	Daniel Winkler
12	Alexander Gasser
13	Michael Oberhofer
14	Siegrid Obwexer
15	Robert Zampieri
16	Caritas Diözese Bozen-Brixen
17	Bäuerlicher Notstandsfonds EO
18	Südtiroler Krebshilfe EO
19	Luis Durnwalder (Ehrenmitglied)

Die Mitgliederstruktur ist zweckmäßig und angemessen, da sie die Zusammenarbeit mit den Medien einerseits und mit den Hilfsorganisationen anderseits widerspiegelt.

Luis Durnwalder, der bei der Gründung als Schirmherr fungierte, wurde aufgrund dieser langjährigen Verdienste für den Verein, zum Ehrenmitglied ernannt.

3.3 Der Vorstand

Der Vorstand ist das vollziehende Organ des Vereins, wird von der Mitgliederversammlung aus den Reihen der Mitglieder gewählt und verwaltet den Verein „SÜDTIROL HILFT EO“. Zuständigkeit des Vorstandes ist zudem die Wahl des Präsidenten und dessen Stellvertreters, die in geheimer Wahl und mit Stimmenmehrheit in der ersten Sitzung nach der MV-Wahl erfolgt. Die Vorstandsmitglieder dürfen nicht gleichzeitig Rechnungsprüfer sein. Das Amt des Vorstandsmitgliedes ist ehrenamtlich und dauert drei Jahre. Es gibt keine Mandatsbeschränkung.

Neuwahlen des Vorstandes, Präsident und dessen Stellvertreters

In der Mitgliederversammlung vom 10.06.2025 wurde einstimmig beschlossen, die Anzahl der Mitglieder des aktuellen Vorstandes auf acht festzulegen und den bestehenden Vorstand, sowie Präsident und dessen Stellvertreter zu bestätigen. Alle Neugewählten sind anwesend und nehmen das Amt an.

Die neu gewählten Vorstandsmitglieder bleiben in ihrer Funktion bis zur Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31.03.2028 im Amt.

Die jeweiligen Vertreter der Partnerorganisationen Bäuerlicher Notstandsfonds, Caritas Diözese Bozen-Brixen und Südtiroler Krebshilfe bleiben dieselben und sind im Vorstand vertreten:

Leopold Kager (Bäuerlicher Notstandsfonds EO),
Beatrix Mairhofer (Caritas Diözese Bozen-Brixen)
Marcus Unterkircher (Südtiroler Krebshilfe EO).



3.4 Der Präsident

Der Präsident ist der gesetzliche Vertreter des Vereins „SÜDTIROL HILFT EO“ und vertritt diesen Dritten gegenüber auch vor Gericht. Im Falle seiner Abwesenheit oder Verhinderung wird er durch den Vizepräsidenten in all seinen Funktionen und Aufgaben vertreten.

Präsident des Vereins ist Heiner Feuer, Leopold Kager sein Stellvertreter (siehe 3.3 Neuwahlen).

Der Präsident hat an Vorstandssitzungen, internen Besprechungen und Entscheidungen, sowie an zahlreichen Treffen mit Spendern, Gönnern, Vorstellung von Spendenprojekten und deren Umsetzung teilgenommen.

3.5 Das Kontrollorgan

Neuwahlen

Der Präsident erläutert, dass die Tätigkeit des Vereins zugenommen hat. Er schlägt den Mitgliedern eine Erweiterung des Kontrollorgans von bisher zwei auf drei Mitglieder vor. Damit können die anstehenden Aufgaben auf mehrere Schultern verteilt werden.

Die Mitgliederversammlung hatte einstimmig beschlossen, die Anzahl des Kontrollorgans von zwei auf drei zu erhöhen und als neues Mitglied Frau Elisabeth Thaler zu bestellen.

Siegfried Mittermair hat aus persönlichen Gründen seine Funktion als Kontrollorgan beendet.

Das Kontrollorgan (KO) besteht demzufolge aus:
Peter Glier GLRPTR50D14A952L
Elisabeth Thaler THLLBT84D42A952V

Insgesamt acht Mitglieder

umfasst der neue „alte“ Vorstand von „Südtirol hilft“. Er wurde bei der Abschlussfeier in seiner Rolle bestätigt (v.l.): Martin Pfeifhofer, Präsident Hei-

ner Feuer, Dieter Plaschke, Vize Leopold Kager, Heiner Schweigkofler, Beatrix Mairhofer, Marcus Unterkircher und Horst Pichler.

Die Satzung sieht im Art.24 vor, dass das Kontrollorgan aus maximal drei Personen besteht, von denen – sofern aufgrund der Bestimmungen des Art. 31 des GvD 117/2017 erforderlich – mindestens eine im Sinne des Art.2397, Absatz 2 ZGB über die berufliche Qualifikation als Rechnungsprüfer verfügen muss und im Verzeichnis eingetragen ist.

Informationen Mitglieder und Organe

Alle Mitglieder und Organe von „SÜDTIROL HILFT EO“ üben das von ihnen bekleidete Amt unentgeltlich und somit ehrenamtlich aus. Keinem Verwaltungsratsmitglied wurden weder Vorschüsse noch Kredite gewährt und „SÜDTIROL HILFT EO“ hat auch keinerlei Verpflichtungen im Namen des Verwaltungsorgans infolge von Garantien jeglicher Art übernommen.

Es wurden keine Spesenrückvergütungen vorgenommen.

3.6 Stakeholder

Das Stakeholder-Management spielt eine entscheidende Rolle für den Erfolg von Hilfsorganisationen wie „SÜDTIROL HILFT EO“. Die Vielfalt der beteiligten Interessensgruppen – von Führungsmitgliedern über Spender und Begünstigte bis hin zu Medien – zeigt, wie komplex die Interaktion innerhalb einer solchen Organisation ist. Eine gute Balance zwischen den unterschiedlichen Erwartungen und Bedürfnissen ist entscheidend, um Vertrauen zu schaffen und eine nachhaltige Wirkung zu erzielen. Die Stakeholder von „SÜDTIROL HILFT EO“ sind all jene Personen, die in irgendeiner Weise mit der Organisation zusammenarbeiten, darunter Führungsmitglieder, Partner und Freiwillige, Spender und Gönner, Betroffene, Begünstigte, Medien. Demnach haben diese Stakeholder unterschiedliche Interessen und Einflüsse auf die Organisation.

Die Interaktion mit diesen verschiedenen Stakeholdern bringt sowohl Herausforderungen als auch Chancen mit sich. Eine gute Stakeholder-Management-Strategie ist daher unerlässlich.

Besonders wichtig ist dabei transparente Kommunikation und regelmäßige Evaluierung.

Wenn eine Organisation offenlegt, wie Gelder verwendet werden und welchen Impact ihre Projekte haben, stärkt das die Glaubwürdigkeit gegenüber den Stakeholdern.

3.7 Ehrenamtliche Mitarbeiter/Innen Freiwillige

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter/Innen und Freiwilligen sind das Rückgrat und Herzstück von „SÜDTIROL HILFT EO“ und können je nach Kontext und Organisation stark variieren. Sie führen das ganze Jahr die Verwaltung und Projekte vor Ort durch, sammeln Spenden, und leisten administrative Unterstützung. Ihre Zufriedenheit und Motivation sind entscheidend für die Effizienz und Wirksamkeit der Organisation. Ihr Einsatz ist unbezahlbar, weil er nicht nur finanzielle Mittel generiert, sondern auch eine emotionale Verbindung zwischen dem Verein und der Gemeinschaft schafft.

Ehrenamtliche Mitarbeiter/Innen:

Der Verein beschäftigt keine direkten Mitarbeiter/Innen und es wurden keine Löhne ausbezahlt. In diesem Sinne wird festgehalten, dass das Verhältnis zwischen ehrenamtlichen Mitarbeitern und Arbeitnehmern/Selbständigen die in Art.33 Abs.1 des gesetzesvertretenden Dekretes Nr.117/2017 festgelegten Grenzen einhält.

Freiwillige:

Durch die verstreute Tätigkeit der Freiwilligen, ist es schwierig, deren genauer Anzahl festzuhalten. Das zeigt auf, wie weit verzweigt und vielfältig deren Unterstützung ist.

Informationen siehe Punkt 2.4 Eckdaten der Organisation.

3.8 Spender/Innen und Gönner

„SÜDTIROL HILFT EO“ hat das Vertrauen zahlreicher Spender/Innen gewonnen, die mit Geldspenden dazu beigetragen haben, Menschen in Not zu unterstützen. Durch gezielte Aktionen und Kooperationen mit Dritten konnten zahlreiche Spendensammlungen organisiert werden.

Die Solidarität erstreckt sich über Südtirol hinaus, wobei die Spenden aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft stammen – von Privatpersonen über Unternehmen bis hin zu kirchlichen Einrichtungen. Der Verein fungiert als verlässliche Verbindung zwischen Spendern und Hilfsbedürftigen, was ihren Erfolg erklärt.

Die gespendeten Euro werden den Hilfsorganisationen als Partner unmittelbar für Zuwendungen weitergeleitet, um maximale Wirkung zu erzielen.

Spenden

Die Spenden an "Südtirol hilft" kommen Menschen zu, die sich in einer akuten Notlage befinden. Die mitarbeitenden Hilfsorganisationen haben die Fälle geprüft und garantieren, dass das gespendete Geld sinnvoll eingesetzt wird. Über Sponsoren werden sämtliche Kosten der Aktion abgedeckt. Somit kommt jeder gespendete Euro den Bedürftigen zu! Auch Landeshauptmann Arno Kompatscher garantiert als Schirmherr, dass aus Ihrer Spende eine neue Chance wird.



4) PERSONEN, DIE FÜR DIE KÖRPERSCHAFT WIRKEN

Die Vorstandsmitglieder von „SÜDTIROL HILFT EO“ arbeiten ehrenamtlich und erhalten keine Spesenvergütung. Sie vertreten den Verein in ganz Südtirol und sind in ständigem Austausch mit Hilfsorganisa-

tionen, Partnern, öffentlichen und privaten Körperschaften sowie Unterstützern. Zudem engagieren sie sich aktiv in Spendensammlungen und Aktionen zur Sensibilisierung für die Vereinsarbeit.

Hilfsorganisationen als Gründungsmitglieder und Träger von „SÜDTIROL HILFT EO“

Bäuerlicher Notstandsfonds EO – „Menschen helfen“

Der Bäuerliche Notstandsfonds – Menschen helfen (BNF) unterstützt seit 1990 unverschuldet in Not geratene Menschen in Südtirol – schnell, unbürokratisch und diskret. Er hilft bei Schicksalsschlägen wie Krankheiten, Todesfällen, Unfällen oder auch Naturkatastrophen, wenn keine Versicherung greift. Ziel ist es, Betroffenen Hoffnung zu geben und ihre Existenz zu sichern. Die Hilfe erfolgt meist finanziell durch Spenden, aber auch beratend und längerfristig begleitend.



Caritas Diözese Bozen-Brixen

Das Wort Caritas kommt aus dem lateinischen "carus" = lieb, wert. Es meint das engagierte und uneigennützige Handeln für Menschen in Not. In Südtirol und anderen Ländern unsere Erde sind Menschen in Not: in seelischer, in körperlicher oder in materieller Not. Es ist Auftrag der Caritas, diesen Menschen zu helfen. Sie fragt nicht, woher der/die Hilfesuchende kommt oder welche Religion und Weltanschauung er/sie hat. Ziel der Caritas ist es, bei konkreten Lebensproblemen rasch, wirksam und sachlich richtig zu helfen. Im Mittelpunkt der Arbeit der Caritas steht der Mensch, der seine Würde nie verliert. Wo Menschen in Not sind oder Not rechtzeitig abzuwenden ist, dort ist der Platz der Caritas.



„Die **Südtiroler Krebshilfe EO** engagiert sich seit Jahren für Krebspatientinnen und -patienten sowie deren Familien in Südtirol. Die Erkrankung bringt nicht nur enorme psychische und organisatorische Herausforderungen mit sich, sondern stellt viele Betroffene auch vor erhebliche finanzielle Sorgen.

Im Rahmen von **Südtirol hilft** setzt die Krebshilfe ihre wertvolle Erfahrung im Gesundheitsbereich gezielt ein, um Menschen zu unterstützen, die durch ihre Krankheit in eine wirtschaftliche Notlage geraten sind. So tragen die finanziellen Aushilfen von **Südtirol hilft** dazu bei, die existenziellen Sorgen zu lindern und Betroffenen sowie ihren Angehörigen wieder eine Perspektive zu geben. Dank der Solidarität der Südtiroler Bevölkerung konnte bereits zahlreichen Menschen in akuter finanzieller Not geholfen werden. Die bereitgestellten Mittel dabei fließen direkt in die Unterstützung von Erkrankten – sei es durch einmalige finanzielle Aushilfe, die Übernahme von Behandlungskosten oder die Bereitstellung notwendiger Therapien und Hilfsmittel.

Unser Ziel ist es, Menschen in ihrer schwersten Zeit nicht allein zu lassen. Mit Menschlichkeit, Erfahrung und unermüdlichem Engagement setzen wir uns dafür ein, dass Krebspatientinnen und -patienten medizinisch bestmöglich versorgt werden und zugleich finanzielle Entlastung erfahren. Jede Form der Mithilfe stärkt unser gemeinsames Engagement und hilft dabei, echte Verbesserungen im Leben der Betroffenen zu bewirken.“



Hilfsorganisationen als Partner

Aufgrund des angestiegenen Spendenaufkommens wurde im Laufe der Jahre mit weiteren Organisationen eine Zusammenarbeit aufgebaut. In der Vorstandssitzung vom 30.06.2026 wurde - nach erfolgreichem Aufnahmeprozess - die Organisation ARIADNE als Partnerorganisation aufgenommen.

Partnerorganisationen (alphabetisch aufgelistet)

Blindenzentrum St. Raphael
Clab
GWB – Genossenschaft Werkstätten
Haus der Solidarität
Katholische Familienverband
Lebenshilfe Onlus
Sozialgenossenschaft Vinterra
Renovas
Stiftung St. Elisabeth
Südtiroler Vinzenzgemeinschaft
Sozialgenossenschaft Efeu
Sorriso Akademie
Verein La Strada - Der Weg ONLUS
Verein für Sachwalterschaft
Verband Ariadne



Partner als Gründungsmitglieder und Träger von „SÜDTIROL HILFT EO“

Der Vorstand von „SÜDTIROL HILFT EO“ arbeitet eng mit zahlreichen Unternehmen und Körperschaften zusammen, die den Verein freiwillig unterstützen.

Südtirol 1

"Südtirol 1" ist der meistgehörte Radiosender in Südtirol. Als Sender mit dem Ohr bei den Hörern, bewegt uns das, was unsere Hörer bewegt. Aus diesem Grund engagiert sich "Südtirol 1" in dieser Hilfsorganisation, um den Hörern auch die Schattenseiten des Lebens nicht vorzuenthalten. In Südtirol wurde die Nachbarschaftshilfe immer großgeschrieben und "Südtirol 1" will Bindeglied einer modernen Nachbarschaftshilfe sein.



Radio Tirol

Radio Tirol hat seit Jahren zusammen mit verschiedenen Partnern in der Vorweihnachtszeit eine Hilfsaktion durchgeführt. Aus diesem Grund war es mehr als selbstverständlich sich einzubringen, wenn diese Hilfe noch größer und noch effizienter gestaltet werden kann. Gerade wegen der langjährigen Erfahrung konnte sich "Radio Tirol" gut einbringen.



Studio Glieri

Auch auf einen Verein kommen im Laufe eines Jahres bürokratische Aufgaben zu. Durch seine Erfahrung und seine Kontakte kann das Studio Glieri vor allem auf diesem Gebiet wertvolle Hilfestellung geben: und das alles unentgeltlich.



Medien als Partner

Das Medienhaus Athesia unterstützt „SÜDTIROL HILFT EO“ seit dessen Gründung durch die Bereitstellung von Werbeflächen und umfassende Berichterstattung in seinen Medien, darunter „Dolomiten“, „Dolomiten-Magazin“, „Zett“, „Alto Adige“ und das Online-Portal „Stol“.

Diese mediale Präsenz spielt eine entscheidende Rolle für die Sichtbarkeit der Hilfsaktion und ermöglicht es, eine breite Öffentlichkeit zu erreichen. Sie tragen dazu bei, das Bewusstsein für soziale Anliegen zu schärfen und Menschen zu ermutigen, sich aktiv zu engagieren.



S.I.E. Spa unterstützt die Initiativen von „SÜDTIROL HILFT EO“ mit der Tageszeitung in italienischer Sprache „ALTO ADIGE“ und auch Radio Dolomiti ist Partner mehrerer Initiativen. Durch ausführliche Berichterstattung und durch die Bereitstellung von Werbeflächen können die Südtiroler aller Sprachgruppen erreicht werden.



Firmen und Körperschaften als Partner

„SÜDTIROL HILFT EO“ hat zahlreiche engagierte Partner gewonnen, die den Verein mit vielfältiger Unterstützung begleiten. Diese Hilfe umfasst sowohl Dienstleistungen wie die grafische Gestaltung, die Planung und Betreuung der Homepage als auch Kostenübernahme.

Ohne diese wertvolle Zusammenarbeit wäre die erfolgreiche Umsetzung der umfangreichen Hilfsaktionen nicht möglich. Die starke Vernetzung mit Partnern zeigt, wie wichtig gemeinschaftliches Engagement für den Erfolg solcher Initiativen ist.

Konverto
Stiftung Südtiroler Sparkasse
Brennercom
ACC
Südtiroler Volksbank, Südtiroler Sparkasse, Raiffeisenkasse Bozen, Bank Intesa Sanpaolo
Raiffeisenkasse Bozen



5) ZIELSETZUNGEN UND AKTIVITÄTEN

5.1 Behandelte Notfälle und Hilfsgesuche Auszahlung UnterstützungsmaßnahmenAnonymisierte Beschreibungen

Heiner Feuer Präsident des Vereins „SÜDTIROL HILFT EO“: „Ein schwerer Schicksalsschlag oder finanzielle Not können einem schnell den Boden unter den Füßen wegziehen. Die Sorgen werden zum täglichen Begleiter, alles erscheint aussichtslos. In solchen Momenten braucht es schnelle und unbürokratische Hilfe – etwas, das sich unser Verein vor 20 Jahren bei seiner Gründung auf die Fahnen geschrieben hat. Damals haben Caritas, Bäuerlicher Notstandsfonds, Südtiroler Krebshilfe, die Radio-sender Südtirol 1 und Radio Tirol sowie das Medienhaus Athesia zum ersten Mal ihre Kräfte gebündelt, um Menschen in Not Hoffnung zu schenken. Seitdem findet „SÜDTIROL HILFT EO“ alljährlich statt, mit immer mehr Partnern, die im Laufe der Jahre zu einer großen Familie zusammengewachsen sind.

Beispielhafte Solidarität

Über 1,5 Millionen Euro wurden an Bedürftige ausbezahlt. Möglich wurde das durch das Mitwirken vieler engagierter Menschen. Ihnen, der großen „SÜDTIROL HILFT“ Familie, sagen wir DANKE.

„Diese Solidarität, die die Südtirolerinnen und Südtiroler jedes Jahr aufs Neue zeigen, ist beeindruckend“, betont auch Landeshauptmann Arno Kompatscher, auch heuer wieder Schirmherr der Advents- und Weihnachtsaktion von „SÜDTIROL HILFT EO“.

„Bei ‚Südtirol hilft‘ mitzutun, ist eine wunderbare Gelegenheit, sich solidarisch zu zeigen.“

Landeshauptmann Arno Kompatscher



Effiziente Hilfe durch Zusammenarbeit

Wer Hilfe braucht, wendet sich entweder direkt an „SÜDTIROL HILFT EO“ oder an eine der zahlreichen

Hilfsorganisationen, die die Situationen dann sorgfältig prüfen. Dank der guten Zusammenarbeit kommt die Hilfe dort an, wo sie gebraucht wird. Oft geht es nicht nur um finanzielle Unterstützung, sondern auch um Beratung und Begleitung.

Davon überzeugt sind die Vorstandsmitglieder und Vertreter der beteiligten Organisationen Caritas-Direktorin Beatrix Mairhofer, Marcus Unterkircher von der Südtiroler Krebshilfe, Leopold Kager vom Bäuerlichen Notstandsfonds (BNF) und Heiner Schweigkofler, der den Kontakt zu weiteren 15 Hilfsorganisationen hält, die inzwischen zur „Südtirol hilft“-Familie dazugekommen sind. Es wurde über die Jahre ein großes Netzwerk der Hilfe aufgebaut.

Datenschutz

Der Schutz der Privatsphäre ist ein essenzieller Aspekt bei Hilfsorganisationen wie „SÜDTIROL HILFT EO“. Nicht nur gesetzliche Vorgaben, sondern auch die psychologische Barriere vieler Hilfsbedürftiger machen es notwendig, sensible Daten mit größter Sorgfalt zu behandeln.

Es gibt verschiedene Ansätze, um diesen Schutz zu gewährleisten:

- Anonymisierte Antragsverfahren: Die Anträge der Hilfesuchenden können ohne persönliche Identifikation anderen Hilfsorganisation weitergeleitet werden.
- Vertrauliche Beratung: Gespräche mit Beratern erfolgen diskret, um Hemmschwellen zu reduzieren.
- Sichere Datenverwaltung: Strenge Datenschutzrichtlinien sorgen dafür, dass persönliche Informationen nicht unbefugt weitergegeben werden.
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit: Durch Aufklärungskampagnen kann das Bewusstsein für die Bedeutung der Privatsphäre geschärft werden.

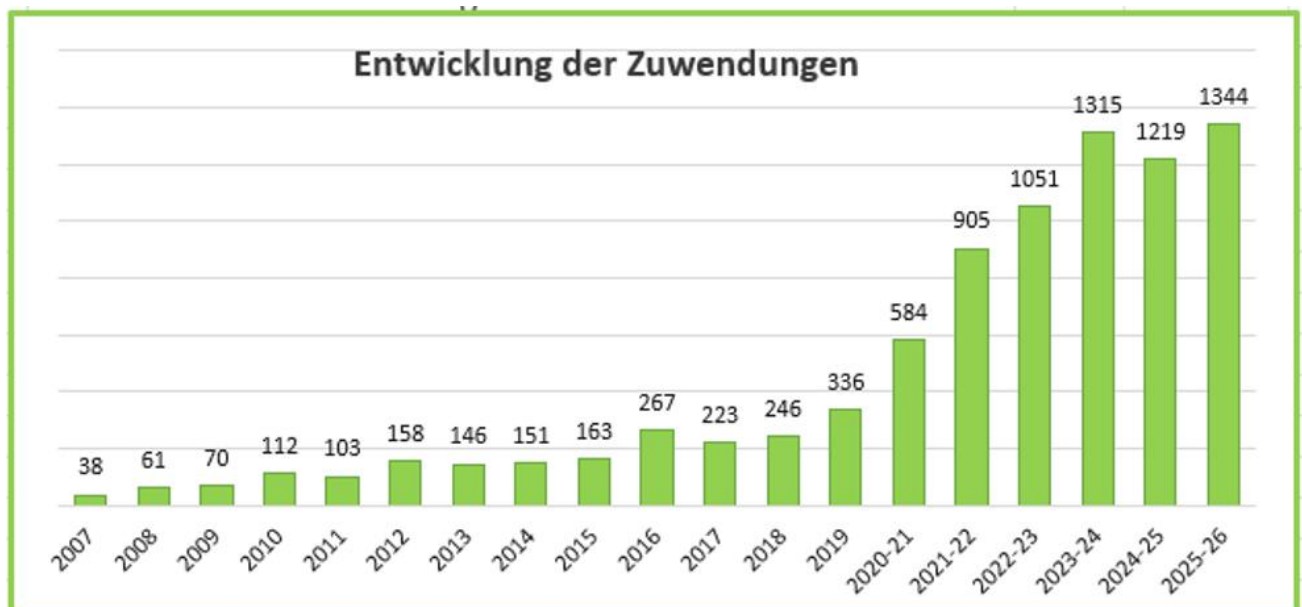
Auszahlung Unterstützungsmaßnahmen

1.344 Zuwendungen wurden über die 18 Partner- Hilfsorganisationen ausbezahlt.

3 Partnerorganisationen	Anzahl
15 weitere Hilfsorganisationen	U.Ausz.
Bäuerlicher Notstandsfonds	9
Caritas der Diözese Bozen-Brixen	437
Südtiroler Krebshilfe	27
Blindenzentrum	202
Clab Bozen	30
Efeu	32
Gwb – Sozialgenossenschaft	38
HdS – Haus der Solidarität	21
KFS – Katholischer Familienverband Südtirol	37
Lebenshilfe Onlus	60

La Strada – Der Weg	173
Renovas	16
St. Elisabeth	26
Südtiroler Vinzenzgemeinschaft	58
Sorriso Academy	10
Verein für Sachwalterschaft	151
Vinterra Onlus	10
Ariadne	7
Gesamt	1.344

Im Vergleich auch die Entwicklung der Anzahl an Zuwendungen in den Vorjahren



Anonymisierte Beschreibungen Beispiele:

Auf der Homepage zeigt „Südtirol Hilft EO“ exemplarisch einige konkrete Notfälle auf, für die Spenden gesammelt wurden. Es waren weitaus mehr, wie aus der oben angeführten Tabelle gezeigt wird.

Auszug aus der Homepage:

Not durch Krankheit

Die Diagnose Krebs verändert alles. Operationen, Chemotherapie, Bestrahlung. Der Alltag wird zur Hürde: Die Frau braucht Hilfe beim Kochen, Einkaufen, im Haushalt – jeden Tag. Sie lebt mit ihrem erwachsenen Sohn in einer kleinen Sozialwohnung. Er arbeitet Teilzeit, pflegt, unterstützt sie, so gut er kann. Doch die Kosten steigen, das Einkommen reicht nicht mehr. „Südtirol hilft“ fängt die Familie auf. In einer Zeit, in der Hoffnung besonders kostbar ist.

Junges Leben aus der Bahn geworfen

Eine junge Frau erhält eine schwere Diagnose. Die Chemotherapie ist hart, wie auch die Neben-

wirkungen. Das Studium muss sie abbrechen. Sie kehrt zurück ins Elternhaus, geschwächt, verunsichert. Die Eltern übernehmen alles – Miete für die Studentenwohnung, Studiengebühren, den Alltag. Dank „Südtirol hilft“ werden die dringendsten finanziellen Lasten getragen – damit die Familie Kraft für das Wichtigste hat: die Gesundheit ihrer Tochter.

Wenn alles zusammenkommt

Ein Mann erkrankt schwer an Krebs. Eine geplante Operation wird abgebrochen, weil ein zweiter Tumor entdeckt wird. Die Chemotherapie beginnt, aber eine Heilung ist laut Ärzten nicht mehr möglich. Seine Frau pflegt ihn zu Hause, unterstützt von Pflegediensten. Der Mann war Kellner. Nach sechs Monaten bekommt er keinen Lohn mehr – doch die Fixkosten bleiben, Medikamente müssen bezahlt werden. Die Familie braucht dringend Hilfe.

Wenn Mama plötzlich Krebs hat

HÄRTEFÄLLE 2025: Junge, alleinerziehende Mutter muss wegen eines Brust-Tumors ihre Arbeit aufgeben

BOZEN (hof). „Südtirol hilft“ steht Jung und Alt zur Seite. Bei der Vorstellung der Hilfsaktion wurde gestern wieder über Fälle berichtet, die betroffen machen.

Marcus Unterkircher (Südtiroler Krebshilfe) erzählte von einer jungen, alleinerziehenden Mutter, bei der im Juni Brustkrebs diagnostiziert worden war. Anfangs habe sie noch versucht, bei einer Putzfirma zu arbeiten. Im August sei sie dann gezwungen gewesen, ihre Arbeit aus gesundheitlichen Gründen aufzugeben. Die Verantwortung für ihre beiden schulpflichtigen Kinder müsse sie allein tragen. Finanziell ist das für sie nicht mehr zu schaffen. Der Druck, der auf sie lastet, ist enorm. „Südtirol hilft“ unterstützt sie – damit sie auch noch stark für ihre Kinder sein

kann, erzählte Unterkircher.

In einem weiteren Fall wurde ebenfalls eine junge Frau durch eine Krebsdiagnose aus der Bahn geworfen. Das Studium musste sie abbrechen. Sie kehrte zurück ins Elternhaus, geschwächt und verunsichert. Die Eltern übernahmen die Miete für die Studentenwohnung, Studiengebühren und den Alltag. Die Sorgen sind groß. Dank „Südtirol hilft“ werden die dringendsten finanziellen Lasten getragen, damit die Familie für ihre Tochter da sein kann.

Sehr oft trifft die Not ältere Menschen. So hat ein 68-Jähriger jahrzehntlang seine Mutter gepflegt bis zu ihrem Tod. Er durfte danach in dieser Mietwohnung bleiben, doch die Miete stieg so stark, dass die kleine Rente kaum



Krebs – und plötzlich ist nichts mehr, wie es war: Einer alleinerziehenden Mutter (Symbolbild) greift „Südtirol hilft“ nun unter die Arme. shutterstock

noch reichte. Angst und Sorge ließen ihm keine Ruhe. Nachts lag er wach, hatte ständig

Angst, sein Zuhause zu verlieren, in dem so viele Erinnerungen steckten. Bei der Caritas fand er Hilfe und stellte einen Antrag auf eine Sozialwohnung. Um Strom und Gas nicht abgestellt zu bekommen, erhielt er Unterstützung von „Südtirol hilft“.

Auch Gewalt in Familien spielt in Härtefällen eine Rolle: So lebte eine Frau jahrelang unter der Kontrolle und mit der Gewalt ihres Partners und erst als eine Freundin den Täter anzeigte, fasste sie die Kraft zur Trennung. Dann stand sie aber allein mit zwei Kindern da – und mit großen finanziellen Problemen wie etwa Mietrückständen. „Südtirol hilft“ verhinderte die Zwangsräumung. Gemeinsam mit Beratungsstellen wurde ein Zahlungsplan erstellt.



Südtirol hilft Kinderbuch jetzt überall erhältlich

Mit diesem liebevoll gestalteten Kinderbuch möchte Autorin Isabella Halbeisen auf ein wichtiges Thema aufmerksam machen: Auch in Südtirol gibt es Familien, die in schwierigen Situationen leben. Das Buch erzählt kindgerecht, wie wichtig Mitgefühl und Zusammenhalt sind – und wie „Südtirol hilft“ Menschen in Not unterstützt.

Wie fühlt es sich an, wenn plötzlich das Geld knapp wird, Sorgen den Alltag bestimmen und Hilfe dringend gebraucht wird? Das neue Kinderbuch von **Isabella Halbeisen** greift dieses sensible Thema auf – einfühlsam, ehrlich und kindgerecht.

5.2 Hilfsprojekte

Projekt „Kleinkredite“ Raiffeisenkasse Bozen Geschäftsfeld „Ethical Banking“

Das Projekt unterstützt Personen, die im Normalfall keine Kredite bei Banken auf Grund Ihrer finanziellen Situation erhalten, aber auch keinen Anspruch auf andere Hilfen erhalten. Mit der Unterstützung der Schuldnerberatung der Caritas werden Personen, die den ausgearbeiteten Kriterien für die Inanspruchnahme der Unterstützung entsprechen, von „SÜDTIROL HILFT EO“ zwecks Erhalts einer Finanzierung an die Raika Bozen verwiesen. Die einzelne Finanzierung wird in Form eines Darlehens gewährt, wobei die Konditionen, durch die von „SÜDTIROL HILFT EO“ unentgeltlich zur Verfügung gestellten Mittel sehr vorteilhaft sind.

Die von der Raika Bozen ausgereichte Finanzierung dient ausschließlich dazu, Kreditpositionen des Antragstellers zu tilgen, welche von der Schuldnerberatung ermittelt und identifiziert worden sind.

Dabei dient der angelegte Fond als Garantieleistung, falls der Kreditnehmer seine Schulden auch nach erfolgter Eintreibung durch das Kreditinstitut nicht mehr tilgen kann.



5.3 Spenderbetreuung

Jede Spende an „SÜDTIROL HILFT EO“ wird namentlich erfasst. Spender, die ihre Kontaktadresse bei der Banküberweisung angeben, erhalten ein persönliches Dankeschreiben sowie eine Steuerbestätigung, damit die Spende

in der Einkommenserklärung abgesetzt werden kann. Dieses Verfahren stellt sicher, dass die Spende anerkannt wird und dass die Spender ihre Beiträge steuerlich geltend machen können.

5.4 Öffentliche Spendensammlungen

Die Spenden an „SÜDTIROL HILFT EO“ werden gezielt für Menschen in akuten Notlagen eingesetzt. Die mitarbeitenden Hilfsorganisationen prüfen die Fälle sorgfältig und garantieren eine sinnvolle Verwendung der Gelder.

Zahlreiche Sponsoren übernehmen Kosten der Aktionen, sodass Spenden den Bedürftigen zugutekommen.

Diese transparente und effektive Vorgehensweise stärkt das Vertrauen in die Organisation und ihre Hilfsmaßnahmen.

Eigene Aktionen: Spendenmarathon-Versteigerungen – Lotterien Partneraktionen

Die größte Spendenaktion von „Südtirol hilft EO“ zum 20. Mal „Südtirol rückt zusammen und hilft“

Der Spendenmarathon von „Südtirol hilft“ am 23. Dezember 2025 war der Höhepunkt der jährlichen Hilfsaktionen. „Südtirol 1“ und „Radio Tirol“ berichteten den ganzen Tag über akute Notfälle, Härtefälle, die Hilfe benötigen, über Hilfsprojekte und engagierte Menschen. Prominente nahmen Spendenzusagen entgegen, während fortlaufend zu Solidarität und Unterstützung aufgerufen wurde.



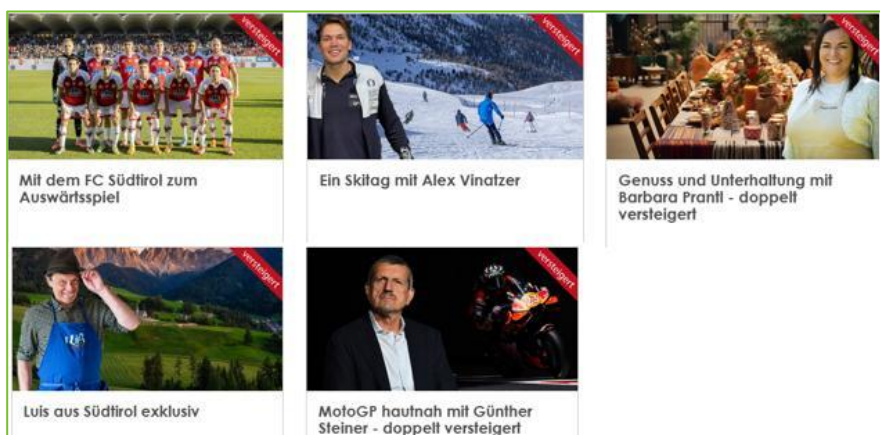
Viele Menschen in unserem Land möchten ein weihnachtliches Zeichen der Menschlichkeit und Wärme schenken.

Zum Endergebnis tragen nicht nur die traditionellen Promiversteigerungen und der Spendenmarathon bei, sondern unzählige größere und kleinere Aktionen von Vereinen, Verbänden, Schulklassen und Einzelpersonen.

Unglaubliche 784.661 Euro! Ein großes Dankeschön an alle, die mit Herz und Solidarität geholfen haben. Der Spendenmarathon von „Südtirol hilft“ war auch bei der 20. Weihnachtsaktion der Höhepunkt der vorweihnachtlichen Hilfsaktion und ein starkes Zeichen gelebter Nächstenliebe im ganzen Land.

Die Promiversteigerungen

Prominente haben ihre Zeit und ihre Bekanntheit in den Dienst der guten Sache gestellt, um etwas anzubieten, das es so nicht zu kaufen gibt.



Die Sonderversteigerungen



Lotterien – Gutes tun und dabei gewinnen

Mit Ihrem Beitrag unterstützen Sie bedürftige Menschen in Südtirol. Jede Losnummer bedeutet Hoffnung – und vielleicht sogar ein kleines persönliches Glück. Gewinner sind besonders jene Menschen, die dringend finanzielle Hilfe benötigen.

Die zwei „Südtirol hilft Weihnachtslotterien“

Die „Südtirol hilft“- und die Weihnachtslotterie, werden von mehreren Partnern getragen und von den Radiosendern Südtirol 1, Radio Tirol und Radio Dolomiti, sowie von den Tageszeitungen Dolomiten und Altro Adige unterstützt. Weiters über die Homepage und Facebook von „Südtirol hilft EO“ bekannt gegeben.



„Die Südtirol hilft Osterlotterie“

Die Osterlotterie wurde in Zusammenarbeit mit dem Lions Club Bozen Laurin durchgeführt und über verschiedene Kanäle informiert.



Begleitende Aktionen und Partneraktionen

„Südtirol hilft EO“ bekommt jedes Jahr tatkräftige Unterstützung von außen. Zahlreiche Unternehmen, Verbände, Vereine und Einzelpersonen haben sich auch dieses Jahr wieder großartige Initiativen einfallen lassen oder bewährte neu aufgelegt.

Im Bild: Vorstand und Partner bei der Pressevorstellung



Einige Beispiele der Partneraktionen

Alperia. Erstmals hat der der neu gewonnene Partner 500 bedürftigen Südtiroler Familien bei der Strom- und Gasrechnung geholfen und dafür 50.000 € bereitgestellt.

Therme Meran. Auf dem Thermenplatz wurde das „Südtirol hilft“ -on-ice-Bierkistencurling ausgetragen. Unternehmen sind gegeneinander angetreten und haben jeweils 2.000 € als Teilnahmegebühr zugunsten von „Südtirol hilft“ eingezahlt.

Autohaus Moser Bruneck. Törggelen für 300 Kunden, Freunden und Partnern für den guten Zweck.

Bäcker im Hds. „Aiutare-Helfen-Daidé“ lautet die Initiative der Bäcker im ganzen Land und backen zum 14- Mal Brot und vieles mehr.

Der Gartenmarkt der landw.

Hauptgenossenschaft spendet auch heuer 50 Cent an „Südtirol hift“ für jeden verkauften Christbaum.

Alperia hilft 500 Südtiroler Familien

BOZEN (hof). Alperia wird im Rahmen von „Südtirol hilft“ etwa 500 bedürftigen Familien in Südtirol bei der Strom- und Gasrechnung unter die Arme greifen, verspricht Generaldirektor Luis Amort. Etwa 50.000 Euro werden dafür bereitgestellt. Auf dem Thermenplatz in Meran wird hingegen ein Bierkistencurling ausgetragen, dabei treten Unternehmen gegeneinander an, kündigt Direktorin Adelheid Stifter (Therme Meran) an. 2000 Euro zahlt jeder Betrieb als Beitrag für „Südtirol hilft“. Noch sind Plätze frei. Johannes Moser (Autohaus Moser/Bruneck) organisierte ein Törggelen für 300 Kunden, Freunde und Partner – dabei kamen 11.000 Euro an Spenden für „Südtirol hilft“ zusammen. Die Bäcker im Hds backen auch heuer im Dienst der guten Sache, der Gartenmarkt der Landwirtschaftlichen Hauptge-



nossenschaft ist mit seiner Christbaum-Aktion mit von der Partie (50 Cent pro Baum für „Südtirol hilft“). Den Höhepunkt der heurigen Hilfsaktion bildet wiederum der große Spendenmarathon am 23. Dezember (im Bild). Dabei stellen die Sender „Südtirol 1“ und „Radio Tirol“ das gesamte Programm in den Dienst der guten Sache. Prominente setzen sich wieder ans Telefon und nehmen gerne Spendenzusagen entgegen – darunter Bischof Ivo Musser und Landeshauptmann Arno Kompatscher.

Brot und vieles mehr für den guten Zweck

„AIUTARE – HELFEN – DAIDÉ“: Aktion der Bäcker im Hds zu Gunsten von „Südtirol hilft“ findet heuer bereits zum 14. Mal statt.

BOZEN. Für die Bäcker im Wirtschaftsverband hds steht die Adventszeit erneut im Zeichen der Solidarität. Seit 14 Jahren organisiert die Innung die landesweite Spendenaktion „Aiutare – Helfen – Daidé“, deren Einnahmen der Plattform „Südtirol hilft“ zukommen. Der Startschuss zur Initiative fällt stets beim traditionellen Frühstück der Bäcker mit Bischof Ivo Musser im bischöflichen Ordinariat in Bozen. Dieses findet stets rund um den Nikolausstag statt. Gestern unterstützte Bischof Musser, dass Brot eine tiefere Bedeutung habe: Es mit Bedürftigen zu teilen und damit Gutes zu tun, sei ein Bildnis für Hilfe und Nächstenliebe. Heiner Feuer, Präsident von „Südtirol hilft“, be-



Mit einem gemeinsamen Frühstück starteten die Bäcker im Wirtschaftsverband hds ihre diesjährige Spendenaktion „Aiutare – Helfen – Daidé“, im Bild (von links): Radio-Tirol-Moderatorin Christine Rabanser, „Südtirol hilft“-Präsident Heiner Feuer, Bischof Ivo Musser sowie Hannes Schwenbacher, Marion Aichner und Johannes Tratter von der Bäckerei.

danke sich bei den zahlreichen Partnern für die Unterstützung. Hannes Schwenbacher von der Bäckerei zeigte sich zufrieden, dass mit 25 teilnehmenden Betrieben im gesamten Land die Teilnahme der angeschlossenen Betriebe ausgereicht habe. Heuer sind die Produkte, mit denen man für die Aktion „Aiutare – Helfen – Daidé“ spenden kann, nicht wie üblich durch eine Randserie gekennzeichnet, sondern durch einen Aufkleber. Dabei steht es den Bäckereien frei, auf welchem Produkt sie diesen anbringen. Dies können Brote, Niklaus- oder Keksackchen sein. Immer geht dann vom Kaufpreis ein Euro an „Südtirol hilft“.

Der neue „Südtirol hilft“-Benefizwein „Lumina“ der Kellerei Kaltern

Mit der Kellerei Kaltern wurde wiederum ein hervorragender neuer Partner gefunden. Obmann Christian Sinn betonte bei der Pressevorstellung, dass die Kellerei auch über den Wein hinaus Verantwortung übernehmen möchte. Der Lumina Weiß 2024 DOC ist ein Cuveé und steht dafür, gemeinsam etwas Positives zu bewirken – für Menschen die finanzielle Hilfe benötigen.



Die beiden

Künstlerinnen Julia Steiner (r.) und Johanna Heiss (l.) haben das diesjährige „Lumina“-Etikett entworfen. Die Vertreter der Mitgliedsorganisationen von

„Südtirol hilft“ zeigten sich anlässlich der Vorstellung des Benefizweins begeistert vom gelungenen Entwurf, der schließlich ausgewählt wurde.



5.5 Sensibilisierung-Öffentlichkeitsarbeit

„SÜDTIROL HILFT EO“ betreibt sehr viel Öffentlichkeitsarbeit. Dies ist vor allem dem Umstand zu verdanken, dass die beiden größten Radiosender des Landes, „Südtirol 1“ und „Radio Tirol“, Mitglieder des Vereins sind und eine enge Zusammenarbeit mit dem Verlagshaus Athesia besteht.

Vor allem in der Zeit vor Weihnachten wird sehr viel über die Hilfsorganisation berichtet, wobei dies immer anlassbezogen erfolgt.

Da sowohl „SÜDTIROL HILFT EO“ als auch zahlreiche Partner, Institutionen, Schulklassen und Einzelpersonen genügend Aktionen und

Initiativen starten, um für die gute Sache aktiv zu sein, gibt es genügend Anlässe, über die berichtet werden kann. Besonders reagieren die Hörer und Leser auf konkrete Fälle, in denen geholfen wird und wurde. Dies erfolgt entweder in anonymisierter Form oder mit Zustimmung der Betroffenen.

„SÜDTIROL HILFT EO“ ist es in diesem Zusammenhang sehr wichtig, die Privatsphäre der Betroffenen zu schützen. Dies erfolgt nicht nur aus rechtlichen Gründen, sondern auch, um nicht Hilfsbedürftige abzuschrecken, die aufgrund von Scham auch so schon eine sehr hohe Hemmschwelle haben, um nach Hilfe zu fragen.

„Südtirol Hilft EO“ (Auszüge)



5.6 Öffentliche Spendenübergaben und Events

Die zahlreichen Spendenübergaben wurden auf Homepage von „Südtirol Hilft EO“ und in weiteren Partnermedien veröffentlicht. In der Medienmappe wurden einige veröffentlicht.



6) WIRTSCHAFTLICHE UND FINANZIELLER VERLAUF UND VORGANGSWEISE ZUR ERREICHUNG DER SATZUNGSMÄSSIG FESTGELEGTE ZWECKE

Darstellung der Situation der Körperschaft und des Verlaufs der Geschäftsführung.

Das Verwaltungsorgan hat die Fähigkeit der Körperschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit vorausblickend für einen Zeitraum von mindestens 12 Monaten ab dem Bilanzstichtag beurteilt und dabei das Vorhandensein einer solchen Fähigkeit im Hinblick auf die heute bekannten und vorhersehbaren Umstände bewertet.

In all den Jahren des Bestehens von „Südtirol Hilft“ war die Zahl der Tätigkeiten und Mittel stetig gestiegen. Zuletzt musste man feststellen, dass sich die nationale und internationale Lage in vielen Bereichen verschlimmert hat, was auch Auswirkungen auf das Spendenverhalten bzw. das Aufkommen von Härtefällen aufzeigt.

Der Verein ist keinen besonderen Risiken und Unsicherheiten ausgesetzt.

Weitere finanzielle und nicht-finanzielle Kennzahlen sowie die Untersuchung der synergetischen Beziehungen zu anderen Körperschaften und zum Vereinsnetz, dem die Organisation angehört, wurden in den vorangegangenen Punkten dargelegt.

Vorhersehbare Entwicklung der Geschäftsführung und Prognosen für die Aufrechterhaltung des wirtschaftlichen und finanziellen Gleichgewichts.

Durch die angereiften Rücklagen kann der Verein „Südtirol Hilft EO“ auch künftig seine Tätigkeit mit einer gewissen Zuversicht fortführen, wobei auch Mittel für Härtefälle und Projekte eingesetzt werden können, die die Einnahmen des jeweiligen Jahres übersteigen: Dadurch kann eine Stabilität bei der Unterstützung der vorgeschlagenen Härtefälle gewährleistet werden.

Angabe der Vorgangsweise zur Erreichung der satzungsmäßig festgelegten Zwecke.

Die im Laufe des Geschäftsjahres durchgeführten Aktivitäten entsprachen den Grundsätzen für gemeinnützige Vereine sowie dem Auftrag und den Aktivitäten von allgemeinem Interesse, wie sie in der Satzung des Vereins festgelegt sind.

Im Berichtsjahr wurden keine weiteren Tätigkeiten im Sinne von Art. 6 del Kodex des Dritten Sektors durchgeführt.

Die Aufwendungen und Erlöse wurden nach den Grundsätzen der Vorsicht und der zeitgerechten Zurechnung ausgewiesen. Der Verein hat keine bedingten Spenden erhalten.

Insgesamt Einnahmen im Bezugsjahr: 1.444.768 Euro ist auf den Konten von „Südtirol hilft EO“ eingegangen.

6.1 Erträge aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse, aus gelegentlichen und regelmäßigen Fundraising-Tätigkeiten

Die Einnahmen belaufen sich in Summe auf 1.444.768 Euro *(im Vorjahr 1.385.577 Euro)*.

6.1.a) Erträge aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse: 131.896 Euro.

Einnahmen der 5 Pro Mille

Die Einnahmen aus dem Steuerfonds der 5 Promille belaufen sich auf 131.896 Euro *(im Vorjahr 134.520 Euro)*.

6.1.b) Erträge aus den gelegentlichen Fundraising-Tätigkeiten: 1.295.842 Euro

- 1) Spendenmarathon, Promiversteigerung, Spendenaktionen von Dritten: Dauer 01-23.12.2025.
- 2) Weihnachtslotterien. Dauer der zwei Lotterien: vom 28.11. bis 29.12.2025.
- 3) Osterlotterie mit Lions Club Bozen Laurin. Dauer der Lotterie: 07-19.04.2025.

1) Spendenmarathon, Promiversteigerung, Spendenaktionen von Dritten

1.154.092 Euro an Spenden wurden eingebracht *(im Vorjahr 1.022.237 Euro)*.

Im Berichtsjahr wurden die alljährlichen Spendensammelaktionen zur Weihnachtszeit realisiert, diese wichtigste Aktion des Vereins gipfelt am 23.12.2025 im Spendenmarathon. Auf den Radiosendern „Südtirol 1“ und „Radio Tirol“ sind unzählige Freiwillige am Spendentelefon mit am Werk, wobei sich gerade auch prominente Südtiroler in den Dienst der guten Sache stellen und mit an den Telefonhörern Spendenzusagen entgegennehmen.

Die Spendensammelaktion beginnt mit der Auftaktpressekonferenz. In der Vorwoche vor dem Spendenmarathon erfolgt die jährliche „Promiversteigerung“, bei der bekannte Südtiroler und Nicht-Südtiroler für verschiedene Aktivitäten ersteigert werden können. Auch deren Einsatz gilt als Volontariats-Tätigkeit für den Verein und wird somit nicht entlohnt. Zudem werden noch viele weitere von Freiwilligen und Partnern initiierte Aktionen umgesetzt, deren Ertrag als Spenden im Rahmen der Weihnachtsaktion eingehen.

An dieser Stelle wird präzisiert, dass auch nach dem Ende der eigentlichen Spendenaktion noch laufend weitere Spenden eingehen können, welche bis zum Ende des Geschäftsjahres konventionell der Weihnachtsaktion des betreffenden Geschäftsjahres zugerechnet werden.

2) Zwei Weihnachtslotterien mit:

a) Dolomiten, Radio Tirol, Südtirol 1 (Weihnachtslotterie)

b) Alto Adige, Radio Dolomiten (Lotteria natalizia)

Insgesamt 99.500 Euro an Spenden wurden bei den zwei Lotterien gesammelt

3) Osterlotterie mit Lions Club Bozen Laurin

42.250 Euro an Spenden wurden eingebracht.

6.1.c) Erträge aus Bankbeziehungen: 17.030 Euro (im Vorjahr 20.456 Euro)

Im Bezugsjahr wurde der genannte Betrag aus Bankverbindungen und Festgeldkonto erzielt. Letzteres ermöglicht einen höheren Zinserlös und kann jederzeit verwendet werden.

Zweckbestimmte Fonds und Beiträge

Im Berichtsjahr hat der Verein keine bedingten Spenden erhalten.

Es bestehen weder zweckbestimmte Fonds aus dem Eigenkapital des Vereins, noch hat der Fonds zweckbestimmte Beiträge erhalten.

An dieser Stelle wird jedoch angeführt, dass „Südtirol Hilft“ mit der Raiffeisenkasse Bozen über deren Geschäftsfeld „*Ethical Banking*“ das Projekt „Kleinkredite“ führt, für welches weiterhin ein Fonds in Form eines Sparbuches über 100.000 Euro bei der Raiffeisenkasse Bozen angelegt ist.

Zusammenfassung Erträge 6.1.a) bis 6.1.c)	Summe	Summe
Spendeneinnahmen	1.154.092 €	
Spendeneinnahmen aus Lotterien	141.750 €	
Zw. Summe Tätigkeiten gelegentliche Fundraising-Aktionen		1.295.842 €
Fünf Promille – Tätigkeit im allgemeinen Interesse		131.896 €
Finanzerträge aus Bankbeziehungen		17.030 €
Gesamterträge		1.444.768 €

Beschreibung der Art der erhaltenen freiwilligen Geldzuwendungen.

Die im Laufe des Bezugsjahres durchgeführten Fundraising-Tätigkeiten wurden unter Wahrung der Grundsätze der Transparenz, Wahrhaftigkeit und Korrektheit durchgeführt, die in Artikel 7 des Kodex des Dritten Sektors (GvD Nr. 117/2017) genannt sind.

Transparenz: Der Verein verfolgt das Ziel, anhand der Informationen im Jahresabschluss, in der vorliegenden Sozialbilanz und auf der Website <https://www.suedtirolhilft.org/> über die gesamte Arbeit der Körperschaft des Dritten Sektors Rechenschaft zu legen.

Wahrhaftigkeit: Die über die Kommunikationsmittel verbreiteten Informationen sind wahrheitsgetreu.

Korrektheit: Die Fundraising-Tätigkeiten unterliegen den Grundsätzen der Korrektheit, welche sich sowohl gegenüber den Spendern als auch gegenüber den Empfängern der Hilfstätigkeiten richtet.

Die Daten der Spender werden gemäß Artikel 13 des gesetzvertretenden Dekrets Nr. 196/2003 und der Europäischen Datenschutzgrundverordnung 2016/679 (DSGVO) verarbeitet.

Insgesamt Ausgaben im Bezugsjahr: 1.614.031 Euro wurde über die Konten von „Südtirol hilft EO“ ausbezahlt.

6.2 Aufwendungen aus Tätigkeiten von allgemeinem Interesse

Die Aufwendungen wurden nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen und periodengerechten Zurechnung erfasst und entsprechend ihrer Art, gemäß dem Grundsatz der Ertragsorientierung, angerechnet.

6.2.a) Unterstützungsauszahlungen-Hilfsmaßnahmen

Im Bezugsjahr belaufen sich die finanziellen Hilfsmaßnahmen für Härtefälle auf insgesamt 1.560.779 Euro (*im Vorjahr 1.465.720 Euro*).

Die Hilfsorganisation „Südtirol hilft EO“ erhielt 1.344 Unterstützungsanträge für insgesamt 992 Härtefälle. Diese Anträge wurden von 18 Hilfsorganisationen eingereicht, jeweils mit einer Beschreibung der Notlage und einem Vorschlag zur finanziellen Unterstützung.

Der Vorstand prüfte alle Anträge in einer Sitzung und bewilligte die finanziellen Hilfen. Die Zuwendungen wurden über die Hilfsorganisationen ausgezahlt. Einige Härtefälle erhielten mehrmalige Unterstützung, bis ihre Notlage verbessert wurde.

6.2.b) Aufwendungen für Verwaltung und für Spendensammelaktionen

Im Bezugsjahr belaufen sich die Ausgaben für:

- 1) Gelegentliche Fundraising-Tätigkeiten: 49.123 Euro (*im Vorjahr 40.510 Euro*)
- 2) Sonstiges und Dienstleistungen: 4.129 Euro

Zusammenfassung Aufwendungen 6.2.a)

Hilfsorganisationen	Summe	Gesamt
Bäuerlicher Notstandsfonds	49.254 €	
Caritas Diözese Bozen-Brixen	274.171 €	
Südtiroler Krebshilfe	126.600 €	
14 Partnerorganisationen	1.110.754 €	
a) Gesamt-Unterstützungsauszahlungen	1.560.779 €	1.560.779 €

Zusammenfassung Aufwendungen 6.2.b)

Verwaltung, Spendensammelaktionen		
Gelegentliche Fundraising-Tätigkeiten	49.123 €	
Sonstige Dienstleistungen	4.129 €	
b) Gesamt Verwaltung-Spendensammelaktionen	53.252 €	53.252 €
Gesamt-Aufwendungen a) und b)		1.614.031 €

6.3 Erträge-Aufwendungen von weiteren Tätigkeiten

Es wurden keine weiteren Tätigkeiten im Sinne von Art. 6 des Kodex des Dritten Sektors durchgeführt.

7) ANDERE INFORMATIONEN

Der Verein hat keine Vorräte.

Es wird darauf hingewiesen, dass für das Bezugsjahr keine fälligen Mitgliedsbeiträge oder Einbringungen bestehen.

Anlagevermögen

Der Verein hat kein Anlagevermögen. Die notwendigen Mittel werden von den Mitgliedern, den Mitgliedsorganisationen und Partnern unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen

Sämtliche Geschäfte mit Mitarbeiter, Lieferanten etc. werden grundsätzlich entweder unentgeltlich, als Weiterbelastung von Kosten oder zu stark reduzierten Preisen abgeschlossen. In diesem Sinne wurden auch die im Geschäftsjahr mit nahestehenden Personen oder Körperschaften durchgeführten Geschäfte zu normalen Bedingungen abgewickelt.

Bei den Beschlüssen des Vorstandes wurden keine Interessenskonflikte erhoben.

8) DANKE

**Wärme im Herzen
Licht auf dem Weg,
Sonne in Gedanken
Solidarität, die trägt.
Vertrauen im Blick,
Mut, der still bleibt.**

**So bleiben Wärme und Licht,
Sonne und Solidarität,
Vertrauen und Mut
wie ein stiller, kostbarer Segen.**



9) ÜBERWACHUNG DURCH DAS KONTROLLORGAN

SUEDTIROL HILFT

Sitz BOLZANO - BOZEN PIAZZA VERDI 43
Dotationsfonds Euro 5.500,00
Einheitsregister des Dritten Sektors Nr. 73527
Sektion ORGANIZZAZIONI DI VOLONTARIATO U
SteueridentifikationsNr. 02518600214 - USt.IdNr.

BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFER AN DIE MITGLIEDERVERSAMMLUNG

Sehr geehrte Mitglieder

im Laufe des am 31/03/2026 beendeten Geschäftsjahres wurde unsere Tätigkeit von den Gesetzesbestimmungen sowie den Verhaltensgrundsätzen des Aufsichtsrats der Körperschaften des Dritten Sektors, die von der italienischen Steuerberater- und Wirtschaftsprüferkammer erlassen und im Dezember 2020 veröffentlicht wurden, inspiriert.

Wir möchten Sie mit diesem Bericht über diese Tätigkeit und die erzielten Ergebnisse in Kenntnis setzen.

Uns wurde der Jahresabschluss von SUEDTIROL HILFT zum 31/03/2026, der gemäß Artikel 13 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 117 vom 3. Juli 2017 (im Folgenden „Kodex des Dritten Sektors“ genannt) und dem Ministerialdekret vom 5. März 2020 des Ministeriums für Arbeit und Sozialpolitik, ergänzt durch die OIC 35 Rechnungslegungsstandard KDS (nachfolgend OIC 35 genannt), die für die Erstellung des Jahresabschlusses maßgeblich sind, vom Verwaltungsorgan der Körperschaft zur Prüfung vorgelegt; der Jahresabschluss weist ein Ergebnis für das Jahr in Höhe von 169.263 Euro aus. Der Jahresabschluss wurde uns innerhalb der satzungsmäßigen Fristen zur Verfügung gestellt. Gemäß Art. 13 Abs. 1 des Kodex des Dritten Sektors besteht er aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Rechenschaftsbericht.

Nachdem wir auch mit der Abschlussprüfung beauftragt sind, berichten wir auch gemäß Artikel 14 des gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 39/2010.

A) ABSCHLUSSPRÜFUNG

Bericht zur Abschlussprüfung des Jahresabschlusses

Beurteilung

Wir habe/n die Abschlussprüfung des Jahresabschlusses der Körperschaft SUEDTIROL HILFT, bestehend aus der Bilanz zum 31/03/2026, der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Rechenschaftsbericht für das zum genannten Datum abgeschlossene Geschäftsjahr durchgeführt.

Nach unserer Beurteilung liefert der Jahresabschluss eine wahrheitsgetreue und korrekte Darstellung der Vermögens- und Finanzlage der Körperschaft SUEDTIROL HILFT zum 31/03/2026 sowie des wirtschaftlichen Ergebnisses des zum genannten Datum geschlossenen Geschäftsjahres in Übereinstimmung mit den laut italienischen Vorschriften geregelten Verfassungskriterien.

Der Beurteilung zugrunde liegende Elemente

Wir haben die Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den internationalen Prüfungsstandards (ISA Italien) durchgeführt. Unsere Verantwortung im Sinne dieser Grundsätze ist im Abschnitt *Verantwortung des Rechnungsprüfers für die Abschlussprüfung des Jahresabschlusses* dieses Berichts eingehend beschrieben. Wir sind in Übereinstimmung mit den für die italienische Regelung der Bilanz-Abschlussprüfung anwendbaren Bestimmungen und Grundsätzen bezüglich Ethik und Unabhängigkeit von der Körperschaft unabhängig. Wir sind der Ansicht, ausreichende und angemessene Elemente eingeholt zu haben, auf deren Grundlage unsere Beurteilung stattfinden kann.

Verantwortlichkeit der Vorstände und des Rechnungsprüfers für den Jahresabschluss

Die Vorstände sind für die Erstellung des Jahresabschlusses verantwortlich, der eine Wahrheitsgetreue und korrekte Darstellung in Konformität mit den laut italienischen Vorschriften geregelten Verfassungskriterien liefern muss, und – innerhalb der gesetzlich vorgesehenen Bestimmungen – für jenen Bereich der internen Kontrolle, der von ihnen selbst als notwendig erachtet wird, um die Erstellung eines Jahresabschlusses zu gestatten, der keine relevanten, auf Betrug oder Verhaltensweisen oder unbeabsichtigte Ereignisse zurückzuführende Fehler enthält.

Die Vorstände sind für die Beurteilung der Fähigkeit der Körperschaft, weiterhin als Einheit aktiv zu bleiben und – hinsichtlich der Aufstellung des Jahresabschlusses – für die Angemessenheit der Anwendung der Voraussetzung der Unternehmensfortführung sowie für eine angemessene einschlägige Information verantwortlich. Die Vorstände wenden in der Aufstellung des Jahresabschlusses die Voraussetzung der Unternehmensfortführung an, es sei denn, sie haben das Bestehen der Bedingungen für die Liquidation der Körperschaft oder für die Unterbrechung der Geschäftstätigkeit beurteilt oder sie haben keine realistischen Alternativen zu diesen Möglichkeiten.

Der Rechnungsprüfer trägt die Verantwortung für die gesetzlich vorgesehene Überwachungstätigkeit über den Rechnungslegungsprozess der Gesellschaft.

Verantwortung des Rechnungsprüfers für die Abschlussprüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind die Erlangung einer angemessenen Sicherheit darüber, dass der Jahresabschluss insgesamt keine relevanten, auf Betrug oder Verhaltensweisen oder unbeabsichtigte Ereignisse zurückzuführende Fehler enthält und die Erstellung einer Rechnungsprüfung, die unser Urteil enthält. Unter angemessener Sicherheit versteht man einen hohen Sicherheitsgrad, der dennoch keine Garantie liefert, dass eine in Übereinstimmung mit den internationalen Prüfungsstandards (ISA Italien) durchgeführte Abschlussprüfung immer einen relevanten Fehler ermittelt, sofern ein solcher vorliegt. Die Fehler können sich aus Betrug oder Verhaltensweisen oder unbeabsichtigte Ereignisse ergeben und werden dann als relevant eingestuft, wenn man sich vernünftiger Weise erwarten kann, dass sie insgesamt dazu in der Lage sind, die wirtschaftlichen Entscheidungen zu beeinflussen, die die Verwender auf der Grundlage des Jahresabschlusses treffen.

Im Rahmen der unter Einhaltung der internationalen Prüfungsstandards (ISA Italia) erfolgten Abschlussprüfung haben wir unser fachmännisches Urteil ausgeübt und unsere fachliche Skepsis während der gesamten Dauer der Abschlussprüfung beibehalten.

Außerdem:

- haben wir das Risiko von schwerwiegenden Fehlern im Jahresabschluss des Geschäftsjahres, die auf Betrug oder auf ein unbeabsichtigtes Verhalten oder unbeabsichtigte Ereignisse

zurückzuführen sind, ermittelt und beurteilt; haben wir das Revisionsverfahren für diese Risiken definiert und abgewickelt; haben wir ausreichende und angemessene Beweiselemente eingeholt, auf deren Grundlage unsere Beurteilung stattfinden konnte. Das Risiko der mangelnden Erkenntnis eines durch Betrug verursachten schwerwiegenden Fehlers ist höher als das Risiko der mangelnden Erkenntnis eines durch unbeabsichtigte Verhaltensweisen oder Ereignisse verursachten, schwerwiegenden Fehlers, da der Betrug Absprachen, Verfälschungen, vorsätzliche Unterlassungen, irreführende Darstellungen oder eine Verzerrung der internen Kontrolle beinhalten kann;

- haben wir ein für die Abschlussprüfung relevantes Verständnis des internen Kontrollsystems erworben, um für die gegebenen Umstände geeignete Revisionsverfahren festzulegen und nicht um zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Körperschaft Stellung zu beziehen;
- haben wir die Angemessenheit der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der von den Vorständen vorgenommenen Schätzungen, einschließlich der damit verbundenen Offenlegung, beurteilt;
- sind wir zu einer Schlussfolgerung über die Angemessenheit der Annahme vonseiten der Verwalter über die Unternehmensfortführung und, auf der Grundlage der gewonnenen Beweiselemente, über das mögliche Bestehen einer erheblichen Unsicherheit über Ereignisse oder Umstände, die Anlass zu erheblichen Zweifeln an der weiteren Geschäftsfähigkeit der Körperschaft geben können, gekommen. Im Falle einer erheblichen Unsicherheit sind wir verpflichtet, im Prüfungsbericht auf die entsprechenden Informationen zum Jahresabschluss hinzuweisen oder diesen Umstand bei Unzulänglichkeit dieser Informationen in unserer Beurteilung zu berücksichtigen. Unsere Schlussfolgerungen basieren auf den bis zum Datum dieses Berichts gesammelten Beweiselementen. Nachträglich aufgetretene Ereignisse oder Umstände können jedoch dazu führen, dass die Körperschaft ihre Geschäftstätigkeit einstellt;
- haben wir die Darstellung, Struktur und den Inhalt des Jahresabschlusses als Ganzes, einschließlich der Information, sowie die Frage, ob der Abschluss die zugrunde liegenden Vorgänge und Ereignisse darstellt, einer Beurteilung unterzogen, um eine angemessene Darstellung zu gewährleisten.

Wir haben den Verantwortlichen der Governance-Aktivitäten, die gemäß den Anforderungen von ISA Italien auf einer geeigneten Ebene ermittelt wurden, unter anderem den geplanten Umfang und Zeitplan der Abschlussprüfung sowie die wesentlichen Ergebnisse mitgeteilt, einschließlich aller wesentlichen Schwachstellen der internen Kontrolle, die während der Abschlussprüfung festgestellt wurden.

Bericht zu anderen gesetzlichen Vorschriften und Regelungen

Beurteilung gemäß Art. 14 Absatz 2 Buchstabe e) des gesetzvertretenden Dekrets Nr. 39/10

Die Vorstände von SUEDETIROL HILFT sind für die Erstellung des Rechenschaftsberichts der SUEDETIROL HILFT zum 31/03/2026 sowie für die Eingängigkeit desselben mit dem Jahresabschluss und dessen Konformität mit den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich.

Wir haben die im Prüfungsstandard (SA Italien) Nr. 720B angezeigten Protokolle angewandt, um eine Beurteilung über die Schlüssigkeit des Verwaltungsberichts mit dem Jahresabschluss, über die Gesetzeskonformität desselben und eine Erklärung über eventuelle wesentliche Fehler abzugeben.

Unserer Beurteilung nach ist der Rechenschaftsbericht mit dem Jahresabschluss der Körperschaft SUEDETIROL HILFT zum 31/03/2026 schlüssig und wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften erstellt. In Bezug auf die Erklärung aus Art. 14 Abs. 2 Buchstabe e) des gesetzvertretenden Dekrets Nr.39/10, die aufgrund der während der Prüfungstätigkeit erworbenen Kenntnisse und des

Verständnisses des Unternehmens und des entsprechenden Kontextes ausgestellt wird, haben wir nichts anzumerken.

B) AUFSICHTSTÄTIGKEIT gemäß Art. 30 Abs. 7 des Kodex des Dritten Sektors

Wir haben die Einhaltung des Gesetzes und der Satzung, die Einhaltung der Grundsätze der ordnungsgemäßen Verwaltung und insbesondere die Angemessenheit der Organisationsstrukturen, des Verwaltungs- und Buchhaltungswesens sowie deren konkrete Funktionstüchtigkeit überwacht; wir haben darüber hinaus die Einhaltung der bürgerschaftlichen, solidarischen und gemeinnützigen Zielsetzungen unter besonderer Berücksichtigung der Bestimmungen von Art. 5 des Kodex des Dritten Sektors bezüglich der Verpflichtung, ausschließlich oder hauptsächlich eine oder mehrere Tätigkeiten von allgemeinem Interesse auszuüben, von Art. 6, der die Einhaltung der Grenzen für die Ausübung anderer Tätigkeiten betrifft, von Art. 7, der die Mittelbeschaffung betrifft, und Art. 8, der die Zweckbestimmung des Vermögens und das Fehlen (direkter und indirekter) Erwerbszwecke betrifft, geprüft.

Bezüglich der Überwachung der oben genannten Aspekte und der entsprechenden Bestimmungen, werden die Ergebnisse der durchgeführten Aktivitäten nachstehend aufgeführt:

- die Körperschaft übt in erster Linie die Tätigkeit/en von allgemeinem Interesse aus, bestehend aus der materiellen und seelischen Unterstützung von Menschen in Not und von benachteiligten Personen in Südtirol. Hauptschwerpunkt ist dabei die Durchführung von Spendenaktionen, insbesondere in der Vorweihnachtszeit unter der Marke „Südtirol Hilft“. Die Einnahmen sind für in Not geratene Menschen und von benachteiligten Personen vorwiegend in Südtirol zweckbestimmt; der Einsatz der Mittel erfolgt in erster Linie in Zusammenarbeit mit gemeinnützigen Organisationen;
- die Körperschaft übt verschiedene Tätigkeiten aus, die von Art. 6 des Kodex des Dritten Sektors vorgesehen sind, und zwar unter Einhaltung der im M.D. Nr. 107 vom 19.5.2021 festgelegten Grenzen, wie im Rechnungslegungsbericht nachgewiesen ist;
- die Körperschaft hat Fundraising-Aktivitäten in Übereinstimmung mit den in Art. 7 des Kodex des Dritten Sektors und den einschlägigen Leitlinien vorgesehenen Methoden und Grenzen durchgeführt; darüber hinaus hat sie die Einnahmen und Kosten dieser Aktivitäten im Rechnungslegungsbericht korrekt ausgewiesen;
- die Körperschaft hat das Verbot der direkten oder indirekten Verteilung von Überschüssen und Vermögenswerten beachtet; in diesem Zusammenhang hat sie gemäß Art. 14 des Kodex des Dritten Sektors alle Bezüge, Honorare, Vergütungen oder Entschädigungen, die den Mitgliedern der Organe, den leitenden Angestellten und den Mitgliedern der Körperschaft, aus welchen Gründen auch immer gewährt werden, veröffentlicht;
- zur Wahrung der Rechtspersönlichkeit liegt das im Jahresabschluss ausgewiesene Nettovermögen über der in Art. 22 des Kodex des Dritten Sektors und in der Satzung festgelegten Mindestgrenze.

Wir haben die Einhaltung der Bestimmungen des gesetzvertretenden Dekrets Nr. 231 vom 8. Juni 2001 geprüft.

Wir haben vom Verwaltungsorgan Informationen über den allgemeinen Geschäftsverlauf und seine voraussichtliche Entwicklung sowie über die aufgrund ihres Umfangs oder ihrer Merkmale bedeutendsten Geschäftsvorfälle der Körperschaft erhalten und wir haben auf der Grundlage der erhaltenen Informationen keine besonderen Anmerkungen vorzubringen.

Wir haben uns von der Angemessenheit der Organisations-, Verwaltungs- und Buchhaltungsstruktur und ihrer tatsächlichen Funktionsweise auch durch Einholung von Auskünften bei den Verantwortlichen überzeugt und diese überwacht und haben diesbezüglich keine besonderen Bemerkungen zu machen.

Wir haben – soweit in unserer Zuständigkeit – die Angemessenheit und Funktionsweise der Organisations- Verwaltungs- und Buchhaltungsstruktur sowie die Zuverlässigkeit dieser, die Geschäftsfälle korrekt darzustellen, geprüft. Dabei wurden die erforderlichen Informationen von Seiten der Verantwortlichen der verschiedenen Funktionen eingeholt und die Geschäftsunterlagen geprüft. Diesbezüglich sind keine besonderen Bemerkungen zu erheben. Es sind keine Beschwerden von Mitgliedern gemäß Art. 29 Abs. 2 des Kodex des Dritten Sektors eingegangen.

C) Anmerkungen zum JAHRESABSCHLUSS

Wir haben den Jahresabschluss für das am 31/03/2026 endende Jahr überprüft und dabei die allgemeine Strukturierung sowie die Gesetzeskonformität des Jahresabschlusses hinsichtlich seines Aufbaus und der Struktur überprüft und haben keine besonderen Anmerkungen.

Wir haben die gesetzliche Einhaltung in der Vorbereitung des Rechnungslegungsberichts überprüft und wir haben keine besonderen Anmerkungen.

Wir haben die Sozialbilanz geprüft und festgestellt, dass sie in Übereinstimmung mit den in Artikel 14 des Kodex des Dritten Sektors festgelegten Leitlinien erstellt worden ist.

D) Kommentare und Vorschläge für die FESTSTELLUNG DER BILANZ

Am Ende seiner Prüfung bestätigt die Rechnungsprüfer, dass weder Gründe für eine Nicht-Genehmigung des Jahresabschlusses zum 31/03/2026 noch Einwände gegen den vom Verwaltungsrat vorgestellten Vorschlag für die Verwendung des Jahresergebnisses bestehen.

BOLZANO - BOZEN, den 03.6.2026

Der Aufsichtsrat

10) PRESSESPIEGEL

Geschäftsjahr 2025-2026

- 12.06. Tageszeitung Dolomiten: 20 Jahre „Südtirol hilft“ Vollversammlung
Ein Fest für die „Südtirol hilft“ Familie
Vorstellung der Tätigkeit für Menschen in Not
Vorstandswahlen
- 20.06. Dolomitenmagazin Hoffnung schenken, Eindrücke von der Vollversammlung
- 27.08. Tageszeitung Dolomiten „Lumina“ Wein benötigt ein neues Kleid
- 29.09. Neues „Lumina“ Etikett wählen
- 02.10. Da war die Freude
„Goldene Traube“ macht das Rennen
- 31.10. Ein Wein der Hoffnung schenkt
- 14.11. 10.000 Flaschen „Lumina“ Kellerei-Obmann Christian Sinn
Gedanken Landeshauptmann Arno Kompatscher
Südtirol rückt zusammen und hilft
Das Angebot: Unvergessliche Momente mit Prominenten
Drei Fragen an „Südtirol hilft“ Präsident Heiner Feuer
Alperia hilft 500 Südtiroler Familien
Wenn Mama plötzlich Krebs hat
Die beiden Lotterien von „Südtirol hilft“
- 28.11. Dolomitenmagazin „Weihnachtslotterien“ Vorstellung Aktionen
- 06.12. Brot und vieles mehr für den guten Zweck
- 13.12. Für einen guten Zweck
Wenn Hilfe dringend notwendig ist
Benefizwein „Lumina“ gehört Weihnachten hinzu
Viel Spaß für den guten Zweck
Begleitende Partner-Aktionen
Spendentelefon, Info-Versteigerungen
- 13.-14.12. Stol So ersteigern Sie online
So funktioniert ohne Internet
- 18.02.2026 „Südtirol hilft“ bringt dem FCS stets Glück
„Lumina“ Wein wieder ein Erfolg – Spendenübergabe

DREI FRAGEN AN ...

Südtirol hilft-Präsident Heiner Feuer



„Dolomiten“: Wie steht es um die Spendenbereitschaft der Südtiroler?

Heiner Feuer: Die Spendenbereitschaft hat in den vergangenen Jahren zugenommen. Die Spendenmöglichkeit ist aber bei dem einen oder anderen etwas kleiner geworden. Man merkt: Alle müssen den Gürtel etwas enger schnallen und das deckt sich auch mit dem, was die Leute sagen. Die Bürger brauchen mehr Geld und tun sich beim Spenden nicht so leicht.

„D“: Kann das Spendenniveau gehalten werden?

Feuer: Ich hoffe es, es finden sehr viele Aktionen statt, deshalb bin ich zuversichtlich.

„D“: Was ist Ihnen bei den Härtefällen aufgefallen?

Feuer: Dass es in Familien oft nicht nur zu einem Schicksalsschlag kommt, sondern sogar zu einer Häufung von mehreren Schicksalsschlägen. Und dann melden sich meist nicht die Betroffenen selbst bei den Hilfsorganisationen, sondern Verwandte, Nachbarn oder Freunde. Viele denken: Das werde ich schon schaffen, dabei haben sie längst schon Hilfe nötig.

©/(hof)